



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

220 (15.8.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-41160](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-41160)

General-Anzeiger



In der Postkiste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller.

für den Inseratenthail: R. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.)

Kölnisch in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Seite 20 Pfg., Die Relationen-Seite 60 Pfg., Einzelnummern 3 Pfg., Doppelnummern 5 Pfg.

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 220. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 15. August 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Die Förderung des Wohles der Arbeiter.

Es ist uns jetzt das amtliche Protokoll des III. ordentlichen Berufs-genossenschaftstages, welcher im Versammlungssaale der Ausstellung für Unfallverhütung gelagt hatte, zugegangen. Manches aus den damals stattgefundenen Verhandlungen ist bereits durch die Presse und zwar auch durch unser Blatt veröffentlicht worden; immerhin bietet gerade die amtliche Darstellung der Debatten und der in ihrer Folge gefassten Beschlüsse erhöhtes Interesse und sie verdient sowohl eine eingehende Würdigung durch die öffentlichen Organe, wie die lebhafteste Aufmerksamkeit von Seiten der Arbeiter, zu deren Wohl die sozialpolitischen Gesetze erlassen worden sind.

Unsere moderne Wohlfahrts-gesetzgebung sucht den durch Krankheit, Unfall oder Altersgebrechen drohlos gewordenen Arbeitern den harten Kampf gegen die täglichen Nahrungsvorsorgen nach Möglichkeit zu erleichtern; aber wie die in Berlin veranstaltete Ausstellung für Unfallverhütung den edlen Zweck, Gefahren vorzubeugen, verfolgt, so ist man sich in den Kreisen der Berufs-genossenschaften auch darüber klar geworden, daß es sich bei richtiger Erfassung der denselben zugewiesenen Aufgabe nicht allein um die möglichste Vinderung der durch Unfälle dem Arbeiter erwachsenen Schäden, sondern auch um die Verhütung derselben durch zeitige Anwendung der geeigneten Mittel und deren genaue Kenntniß in den weitesten Kreisen der Arbeiter handelt.

Als ein solches Mittel, das den wohlthätigen Zweck zu erreichen geeignet erscheinen könnte, ist die Errichtung von Lehrstühlen für Gewerbe-hygiene an den technischen Hochschulen bezeichnet worden. Der geschäftsführende Ausschuss der Berufs-genossenschaften hat einen dahingehenden Antrag an die Bundesregierungen von Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen und Baden mit dem Ersuchen gerichtet, dahin zu wirken, daß an allen technischen Hochschulen Deutschlands die Studierenden gewerblicher Fächer neben der Erziehung zur Produktion auch eine sorgfältige Vorbereitung für die Aufgaben auf dem Gebiete der Unfallverhütung und des Arbeiterschutzes erhalten und an allen mittleren und niederen technischen Schulen der Unterricht in der praktischen Gewerbehygiene in geringerem Umfange und einfacher Art der Richtung der Schule entsprechend von einer vorhandenen Lehrkraft abgehalten werde, welche durch einen gewerbehygienischen Kursus an einer technischen Hochschule vorbereitet ist; daß ferner an allen technischen Schulen ohne Ausnahme im Verlauf eines Jahres ein außerordentlicher, einem praktischen Arzte zu übertragender Kursus von insgesamt einigen Stunden über die erste Hilfeleistung bei Unfällen abgehalten sei.

Ueber den Erfolg dieser aus praktischen Gründen erst neuerlich unternommenen Schritte ist bis jetzt nichts bekannt geworden, doch wird man hoffen dürfen, daß der gesunde Kern des Antrags bald von bürokratischen Formalitäten, die sich in den Einzelstaaten einstellen könnten, entkleidet und die Idee zur glücklichen Durchführung gelangen wird.

Noch ein weiteres die Erhaltung der Kraft des Arbeiters und dadurch seine Existenz sicherndes Unternehmen ist von den Berufs-genossenschaften ins Leben gerufen worden.

Auf der Tagesordnung des Kölner Berufs-genossenschaftstages befand sich bekanntlich auch ein Antrag der Buchdrucker-Berufs-genossenschaft, betreffend die Ausarbeitung einer Denkschrift über die bis zum Jahre 1889 von den Berufs-genossenschaften erlassenen Unfallverhütungsvorschriften beaufs Förderung der Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung.

Dieser Antrag wurde damals zurückgezogen in einer Voraussetzung, die sich später als unzutreffend herausgestellt hat. Infolgedessen ist der Ausschuss diesem Gegenstande von neuem näher getreten und hat eine systematische Zusammenstellung der Unfallverhütungsvorschriften veranlaßt, mit deren Bearbeitung Herr Regierungsbaumeister Plag in Berlin, Beauftragter der Zeimmechanik, betraut wurde. Das Werk, welches die Vorschriften der einzelnen Berufs-genossenschaften der Gesamtheit für Gebrauch und Fortbildung nutzbar machen soll, liegt nunmehr in seinem ersten

Bande, welcher die Vorschriften für Betriebsunternehmer enthält, abgeschlossen vor. Das Buch ist seitens des Ehrenpräsidenten der Unfallverhütungs-Ausstellung, des Herrn Präsidenten Dr. Böttker, als ein bereites Zeugniß für die Hingebung, mit welcher die dem Verbanne angehörigen Berufs-genossenschaften ihre Aufgabe erfassen und als ein hochfreudliches Zeichen genossenschaftlicher Initiative und Selbsthilfe angesehen und seitens des Vorstandes der Ausstellung, als ein sehr werthvoller Beitrag zu der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung bezeichnet worden.

Was in diesen Versuchen sichtbar in die Erscheinung tritt, ist die Verförperung jenes Satzes aus der kaiserlichen Botenschaft vom 17. November 1881, welcher die Pflichten des Staates und aller seiner Glieder gegen die Arbeiter in folgenden Worten zusammenfaßt: „Die Heilung der sozialen Schäden ist nicht ausschließlich im Wege der Repression sozialdemokratischer Ausschreitungen, sondern gleichmäßig auf dem der positiven Förderung des Wohles der Arbeiter zu suchen.“

Der Kampf um's Dasein macht es Jedermann zur Pflicht, zu sehen, wo er bleibe, damit er die Verantwortung gegen sich und die Seinen auch zu tragen vermöge. Wohl noch niemals ist der Fundamentalsatz jeder Arbeit und jedes Gelingens: „Selbst ist der Mann!“ so sehr berechtigt gewesen, wie jetzt, wo im Drängen nach Erwerb der Eine der Sorgen des Andern nicht achtet. Aber so wahr es ist, daß dieser Wettlauf um das tägliche Brod die Kräfte jedes Einzelnen zur That anspornt, so unbestreitbar wahr ist es auch, daß noch niemals die Verpflichtung, sich des Nächsten in seinen Nöthen anzunehmen, erstler faßt und durchgeführt wurde, als in der gegenwärtigen Zeit. — Diese Verpflichtung voll und ganz anerkannt zu haben, ist ein Verdienst der Berufs-genossenschaften, und auch der letzte III. ordentliche Berufs-genossenschaftstag hat sich redlich der Mühe unterzogen, den auf die Förderung des Wohles der Arbeiter gerichteten Hilfsmitteln weiter nachzuforschen und sie möglichst aus der Theorie in die Praxis zu übertragen.

* Der Kaiser von Oesterreich in Berlin.

Berlin, 13. Aug.

Der Papstkreis

zu Ehren des Kaisers von Oesterreich, nahm einen über alles Erwarteten glänzenden Verlauf. Vom klaren Sternenhimmel herab leuchtete die helle Vollmondscheibe und eine süße Luft zeigte sich der Bewegung der riesigen Massen auf Gasse und Platz herrlich. Raum waren die Lehren nach dem Einzug des Kaisers dem Publikum freigegeben, so begann auf's Neue die polizeiliche Absperrung der Straßen, und zwar in einem so gewaltigen Umfange, wie dem Hauptplatze der Abendmusik, daß die Anwohner derselben nur den mit Karten versehenen Personen, meist Offizieren mit ihren Damen, höhern Beamten, Angehörigen der Presse u. s. w., aus nächster Nähe ermdüchtlich war. Vom Denkmal Friedrichs des Großen der marschirten, von Magnesiumfackeln begleitet, die Colonnen der nach Hunderten zählenden Musiker unter den Klängen des Fortschritts (sogenannten Weizsiger) Marsches auf, schnell waren sie geordnet, der Musikdirektor Rohberg befieg den erhöhten Dirigentenplatz. Wie mit einem Hauberbschlage erglänzten die Springbrunnen des Lustgartens in rothem demalstlichen Licht, aus dem Dunkel der Gegenübers des I. Schlosses tauchte in heller Beleuchtung das Museum und das Zeughaus empor, taghell war der ganze Schauplatz erleuchtet. Jetzt öffneten sich die Fenster des Heiterkaales im ersten Stock des Schlosses und auf dem Balkon erschienen unter brausendem Jubel des Volkes Kaiser Franz Joseph im Waffenrock mit dem Helm bedeckt, ein Diener legte dem Kaiser den Mantel um, neben ihm nahm die Kaiserin Victoria Auguste Plag und hinter ihrem Stuhle zeigten sich Kaiser Wilhelm, Erzherzog Franz Ferdinand, Prinz Heinrich und die übrigen Prinzen. An einem der angrenzenden Fenster bemerkte man den Feldmarschall Grafen Moltke im Gespräche mit dem Commandeur des Gardecorps v. Meerfeldt-Düllessem.

Mit einem von allen Tambouren ausgeführten Wirbel begann in üblicher Weise die Musikaufführung. Nun erklang von allen Musikern geläufig die unvergänglich schöne Weise Haydns zur Oesterreichischen Volkshymne „Gott erhalte Franz den Kaiser.“ Die Kaiserin erhob sich von ihrem Platze, Kaiser Franz Joseph trat an die Brüstung des Balkons, die Truppen präsentirten das Gewehr und ein Jubel durchbrauste die Luft, das die Musik überdünnt wurde. Es folgten dann die Musikstücke: Ouvertüre zur Oper Iphigenie in Aulis von Gluck (Infanterie), Ouvertüre Arminius oder die Hermannschlacht von Servais (Cavallerie), Radeky-Marsch von Strauß (sämmliche Musikcorps), Prinz Eugen der edle Ritter nach der aus dem Jahr 1711 flammenden Aufzeichnung (sämmliche Musikcorps), 1. Bataillon Garde 1806, Armeemarsch Nr. 7 (Infanterie), Coburger Josiade-Marsch, Armeemarsch Nr. 27 (sämmliche Musikcorps), Oesterreichische Reiterei von Heller-Bela (sämmliche Musikcorps), und endlich der große Papstkreis; Loden der Tambours, Papstkreis, Reiterei der Cavallerie, Gebet, „Gebet ein“, der Cavallerie, nochmals langsam steigender und fallender Wirbel der Tambours. Als beim großen Papstkreis der letzte Trommel-

wirbel schon fast verklungen war, überbrachte ein aus dem königlichen Schlosse kommender Generaladjutant eine Meldung an Herrn Rohberg und auf beider Wunsch des Kaisers Wilhelm erklang nochmals die Oesterreichische Volkshymne unter erneuten Guldigungen des Publicums. Am Abend wälzte sich noch bis zur spätesten Nachtstunde

ein dichter Menschenstrom

durch die Straße Unter den Linden, doch trotz des mächtigen Andrangs, der namentlich an den Strageneden einen ganz gewaltigen Umfang annahm, scheint ein einziger Unfall nicht eingetreten zu sein. Als die Tambour-Musik zum Papstkreis antrat, entstand am Brandenburger Thor ein großes Gedränge. Die Leute bewegten sich mit voller Gewalt zum Thore hinein, sodaß die Schutzmannskette weichen mußte. Einige Damen wurden ohnmächtig. Berittene Schutzleute schafften Luft. Zur selben Zeit schreie Graf Moltke vom Schlosse aus nach seiner Wohnung zurück. Ihm zur Seite sah sein Nachfolger, der Chef des Generalstabs der Armee, Graf Waldersee. Auf dem Rückweg hatten zwei Adjutanten Platz genommen. Die Menge drach in einen die Luft erschütternden Jubel aus, sie rannte den Pferden förmlich in die Fügel, nur Schritt für Schritt konnte der Wagen vorwärts kommen. Eine geraume Zeit verlor, ehe der Verkehr wieder in ordnungsmäßige Bahnen gelenkt werden konnte.

Heute Mittag fand beim Votschaffter Grafen Szechenyi ein Frühstück statt, zu dem der Kaiser Franz Joseph und der Erzherzog Franz Ferdinand erschienen waren. Nach dem Frühstück hat der Kaiser die Abordnungen der hiesigen Oesterreichisch-ungarischen Vereine, insbesondere des Oesterreichischen „Kronprinz Rudolf“, des Berliner Ungarvereins, des Vereins der Oesterreicher und des böhmisch-slavischen Vereins, im Ganzen eine Abordnung von etwa 16 Herren, empfangen. Als gestern der Kaiser in das Schloß trat, bildete von der Treppe an

die Schloßgarde

in ihrem historischen Parade-Konst aus der Zeit Friedrichs des Großen Spalier. Am Fuße der Treppe stand der Commandeur der Schloßgarde-Compagnie, Flügeladjutant Major v. Sippe, zum ersten Mal in seiner neuen Uniform, die auch der oben am Eingang zum Garde- u. Corps-Saal stehende Hauptmann Sätz trug. Während früher beide Borgehete die Schloßgarde-Compagnie in ihren modernen Uniformen commandirten, war die Uniform jetzt derjenige der Officiere dieser Truppe aus dem Jahre 1788 nachgebildet. Sie besteht in hohen, weißen, gekrümmten Tuchgamaschen, dem blauen Waffenrock, ähnlich dem der Schloßgarde, aber mit reich gestickten silbernen Brandebourgs; dieselbe reichte Stickerie wiederholt sich auch an den Ärmeln; um den Hals legt sich ein großer vergoldeter Ringkragen mit dem Stern des Schwarzen Adlerordens; um die Hüfte schlingt sich die silberne Schärpe mit schweren Quasten. Die Kopfbedeckung besteht in einem schwarzen, mit silberner Tresse eingefassten Dreimaster; der des Commandeurs ist mit weißem Federbesatz geschmückt. Als Waffe dient der alte Sponton, auf einem weißpolirten Stabe die blanke Lanzenspitze mit der Krone und dem Stern des Schwarzen Adlerordens. Mit diesem Sponton salutirte der Commandeur, indem er präsentirte und dann die Waffe mit der Spitze tief senkte. Zu gleicher Zeit zog er, nach altem Reglement breit stehend, den Hut, diesen weit ab vom Kopfe haltend.

Seute früh um 8¹/₂ Uhr ritt der Kaiser, von zwei Adjutanten begleitet, nach dem Paradeplatze, wo er die Truppenauffstellung persönlich leitete. Von der Menschenmenge in den Straßen wurde Se. Majestät stürmisch begrüßt. — Kaiser Franz Joseph fuhr zehn Minuten später in einem vierspännigen Hofwagen, mit Spizenerreitern und Oberstallmeister voraus, an seiner linken Generaloberst von Bape, nach der Dragonerkaserne, woselbst er das Pferd bestieg. Hinter dem Kaiserwagen folgte der Erzherzog Ferdinand mit seinem Ehrenleib. Das Publikum brachte stürmische Guldigungen dar. Das Aussehen des Kaisers ist prächtig.

Bei der heutigen Parade

waren die Truppen in zwei Treffen aufgestellt. Kaiser Franz Joseph, die Kaiserin zur Rechten, den Kaiser zur Linken, ritt die Front ab, gefolgt von glänzender Suite, und grüßte die Regimenter, deren Erwidrerung „Guten Morgen, Majestät!“ wie Gewehrsalven hinausflog. Als Kaiser Franz Joseph am linken Flügel seines Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments angekommen war, schwenkte er ab und stellte sich neben den Commandeur des Regiments, Oberst v. Mikusch-Buschberg auf, während Kaiser Wilhelm und die Kaiserin salutirend die Front des Regiments entlang arritten waren. Mit den Worten: „Ich kann stolz sein, an der Spitze dieses Regiments zu stehen“, sprach der Monarch seine Anerkennung gegenüber dem Commandeur aus und begab sich wieder zu den Majestäten. Kaiser Wilhelm commandirte die Parade und fuhrte zuerst das ganze Gardecorps, sodann beim zweiten Vorbeimarsch das 1. Garde-Regiment seinem kaiserlichen Gaste vor, während Kaiser Franz Joseph sein Garde-Regiment dem Kaiser Wilhelm zweimal vorbeiführte. Der erste Vorbeimarsch erfolgte in Compagniefront, der zweite in Regimentscolonne. Der Parade wohnte ein glänzendes Publikum bei, das jede Gelegenheit benutzte, um der Begeisterung und der Freude über den Besuch des Kaisers von Oesterreich Ausdruck zu geben. Auch die zur Zeit hier concertirende Banda municipale di Milano war zum Zuschauen eingeladen worden und hatte an bewerkungten Plätze Auffstellung genommen. Auf dem Wege hinaus überraschte den Kaiser von Oesterreich auch eine höchst sinnige Devotion:

Die Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, über 700, hatten mit Fahnen, Trommeln und ihrem eigenen aus ihren Schülern bestehenden Musikcorps vor dem Gymnasialgebäude in der Friedrichstraße Auffstellung genommen

und begrüßten den Kaiser mit dreimaligem Hurrah, während die Musik die österreichische Volkshymne spielte...

Um 2 1/2 Uhr fuhr der Kaiser Franz Joseph zum Reichskanzler...

Fürsten Bismarck und beehrte denselben mit einem halbstündigen Besuche.

Bei dem heutigen Brunkmahl im königlichen Schlosse brachte Kaiser Wilhelm folgenden Trinkspruch aus:

Mit freudig bewehrtem Herzen heiße ich Eure Majestät willkommen in meiner Residenz und an der Stätte, an welcher mein hochseliger Großvater Sie zuletzt begrüßte...

Demnach erhob sich Kaiser Franz Joseph und dankte mit folgenden Worten:

Dankbar für den mit wärmsten Worten an erinnerungsreicher Stelle ausgeprochenen Trinkspruch meines kaiserlichen Bruders, für die in so glänzender und erhebender Weise bezeugte Begrüßung...

Der Gruß des Dichters.

Die Nordd. Allg. Btg. bringt an der Spitze des Blattes folgende poetische Begrüßung an den Kaiser Franz Joseph.

Du sprichst, o Herr: Laßt nicht die Cymbeln tönen Und nicht die Wimpeln flattern hoch am Mast...

Ernst v. Wildenbruch.

Boulanger's Liebeshaften. Paris, 12. August

Berechtigter Freund! Sie schreiben mir, daß Sie mit Entsetzen die von Quaden de Beaupaire gegen Boulanger erhobenen Anklagen gelesen haben...

Fertilston.

Die Kaiser Franz Josef in Berlin wohnt. Der Kaiser betreibt während seines diesmaligen Aufenthaltes den nach dem Lustgarten und den Museen zu gelegenen Flügel des königlichen Schlosses...

Verwandter werde, sei ja schon eine unerwartete Erscheinung, daß aber sein Haus einer Wauer- und Dürrenbergs gleich, sei denn doch so unangenehm...

Da der hohe Staatsgerichtshof nachgerade in einen Cour d'Amour (Liebesgerichtshof) verwandelt ist, vor dem die intime, aber nicht desto weniger sehr schmutzige Boulangers mit einer Sorgfalt abwachen wird...

Der Eindruck, der sich von dem allem löst, ist so peinlich, so schmutzig, daß es mit der freundlich-nachichtigen Beurteilung des Don Juan vorbei ist.

Und ist er jetzt ein todter Mann? Heute scheint es fast so, aber die Franzosen sind so sonderbare Leute, daß man bei ihnen nichts mit Bestimmtheit behaupten kann...

Bei es heute regnet, ist es auf den Straßen sehr schmutzig, aber wie reinlich erscheinen die geträubten Straßentümpel, wenn man sie mit den anderen vergleicht...

Mit bestem Grusse ganz der Ihrige (Str. B.)

Tagesneuigkeiten.

München, 13. Aug. Verbätetes Eisenbahnunglück. Infolge falscher Weichenstellung wurde der um 1 Uhr 15 Minuten Nachts fällige Orient-Expresszug in ein falsches Geleise geleitet...

Frankfurt, 13. Aug. Ein altes Fräulein in Cannstatt hatte ein Lieblingsbündchen, das aber sehr bißig war und deshalb von Amtswegen gelddet werden sollte...

Wien, 12. Aug. (Der Tod in den Bergen.) Die Leiche des seit vorigen Jahre abgängigen Reichspräsidenten Lohbauer wurde gestern von einer Sennerin abgeholt vom Grabberg bei Wildalpe...

Madrid, 12. Aug. (In der gemeldeten Bergsturzaffäre) die Untersuchung ergeben, daß die Ehefrau des Berginvaliden Wagner und deren Enkelin durch Versehen vergiftet worden sind...

vor dem Güterzug zum Halten gebracht und ein großes Unglück verübt wurde.

München, 13. August. Das Bekehrbuch Ludwig II. Das britische Museum in London steht in Verhandlungen wegen Erwerbung des für König Ludwig II. angefertigten kunstvoll ausgestatteten Bekehrbuches...

München, 12. Aug. (Theurer Wildenten), gibts an dem nahegelegenen Dogenbach, wo bei einem Nachtgelde von 100 R. per Jahr im verfloßenen Jahre 3 Stück erlegt wurden...

Kronach, 12. Aug. (Fähzorn.) Ein Bewohner von Tschirn hat einen etwa 14jährigen Knaben, welcher ihm bisweilen die Beirathschüre verschleppt, mit welcher kleine Knaben besänftigt gerne spielen...

Freising 12. Aug. (Weißkopf mit Heugabein.) Eine blutige That spielte sich auf einem Ufer bei Bischofsdorf ab. Zwei Erntearbeiter gerieten beim Gerstenumkehren in Streit...

Miterschiedorf, am Ammersee, 11. August. (Ein mutiges Kind.) Ueber einen achtjährigen Lebensretter wird uns Folgendes geschrieben: Am 28. v. M. Vormittags 9 Uhr schlug insolge heftigen Windes das kleine Segelschiffchen des Fischers Simeon Dolmaier von Breitenbrunn im Ammersee an...

Berlin, 12. Aug. (Das große Loos) Nr. 140,239 ist bei der letzten Ziehung in die Kollette des Herrn Bachmann in Osnabrück gefallen. Es war ein Esragloos zur dritten Ziehung...

Breslau, 12. Aug. (Entführung.) In Oberscheid hat ein romantisch angehauchter Bergmann die zwanzigjährige hübsche Tochter eines jüdischen Fleischermeisters, welche die zärtliche Krügelung des Bergmanns erwiderte...

Kandorf bei Großenhain, 12. Aug. (In der gemeldeten Bergsturzaffäre) die Untersuchung ergeben, daß die Ehefrau des Berginvaliden Wagner und deren Enkelin durch Versehen vergiftet worden sind...

Cera, 13. Aug. (Brand.) Heute Nachmittag ist in Folge Selbstentzündung die Kloymühle abgebrannt. Der Schaden beträgt etwa 1 Million.

Wien, 12. Aug. (Der Tod in den Bergen.) Die Leiche des seit vorigen Jahre abgängigen Reichspräsidenten Lohbauer wurde gestern von einer Sennerin abgeholt vom Grabberg bei Wildalpe...

Schuldig befunden, verurteilt zu werden, die Strafe abgehängt zu haben und dennoch für unfähig zu gelten, postierte einem Knaben in Dirchberg in Schlesien. Ende vorigen Jahres verübte ein Schulknabe Wilhelm Kalske, genannt Hoffmann, verschiedene Betrübungen und Diebstähle...

Spanien in San Sebastian bringt der Figaro eine reizende Beschreibung, der wir auszugeweiht Folgendes entnehmen: Der nun dreijährige König ist ein sehr schönes, angenehmes und kräftiges Kind und gleicht seinem Vater...

erfolgt zu sein. Lohbauer dürfte gestrauchelt sein und sich dabei den Fuß verletzt haben, in Folge dessen er dann marcktaunlich wurde.

Wien, 18. Aug. (Selbstmord auf der Bühne.) Gestern Abend unmittelbar nach Schluß der Vorstellung auf der Bühne des Fürsttheaters machte Frau Karoline Artbur-Schulz durch einen Bistolschuß ihrem Leben ein Ende. Dieselbe soll zu diesem unglücklichen Schritte durch die Nachricht verleitet worden sein, daß ein zu ihr in näherer Beziehung stehender Mann sich mit einer Andern verheiratet habe. Gleich nach der Vorstellung warf sie einen Mantel über und begab sich aus der Garderobe auf die Bühne, mit deren Abräumung die Theaterarbeiter eben beginnen wollten. Bis zu dem eisernen Vorhang vortretend, zog sie plötzlich ein einläufiges Terzerol hervor und jagte sich eine Kugel direkt in's Herz. Frau Artbur-Schulz war 42 Jahre alt und eine verdienstvolle „komische Alte.“

Olmutz, 12. Aug. (Watermord.) In Mährisch-Kruschitz feierte am Samstag der dortige Hausbesitzer Johann Schmidt auf seinen greisen Vater einen Wehrschuß ab, wodurch er denselben zu Boden streckte. Der Mörder erschoss sich sodann mit einem Revolver und blieb sofort todt. Der Vater ist schwer verwundet und dürfte kaum aufkommen.

Lann, 12. Aug. (Todesurtheil.) Die Bittwegger aus Origny, welche mit Hilfe ihres Sohnes die allein lebende und vermögliche Wittwe Caplain in deren Bette erdroßelt hatte, wurde heute zum Tode verurtheilt; ihr zwanzigjähriger Sohn erhielt 20 Jahre Zuchthaus. Die Hinrichtung soll laut Gerichtsbeschlusse auf einem öffentlichen Plage dahier stattfinden.

Fresnes (Nord), 12. August. (Grubenunglück.) Als heute Morgen 300 Grubenarbeiter anfahren und mehrere Arbeiter in einer Gallerie beschäftigt waren, drang plötzlich ein gewaltiger Wasserstrom aus einer bestehenden Wand hervor und überschwemmte die Gallerie. Die Mehrzahl der Arbeiter konnten sich retten, zwei jedoch wurden als Leichen und drei andere dem Tode nahe zu Tag gefordert. Man hat keine Hoffnung, die Leibern am Leben zu erhalten.

Rom, 12. Aug. (Zu großer Eifer.) Der Papst hat angeordnet, daß die Waffenjagd vom Museum im Belvedere im Vatikan untergebracht werden solle. Die Radikalen geben infolgedessen der Regierung den Rath, darüber zu wachen, was der Papst mit diesen 60,000 Gewehren anfangen werde. Man laßt hier über diesen Rath umso mehr, als die neuesten dieser Waffen aus dem 17. Jahrhundert kommen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 14. August 1889.

Verbandstag des Deutschen Bäcker-Verbands Germania.

III.

Karlsruhe, 13. August.

In der heute Dienstag stattgefundenen Sitzung wurde zunächst beschloffen, die endgiltige Auswahl des nächsten Vortrags dem Gesamtvorstand zu überlassen. In Vorschlag ist in erster Linie Bremen gebracht worden, in zweiter Reihe Danzig und Breslau. Sodann folgte der Bericht der nieder-gesetzten 15er-Kommission über die dieselben überwiegenen Anträge in Betreff der Germaniabücher zc.

Die Kommissionsanträge zielen auf Vereinfachung und Centralisation ab, stoßen aber auf starken Widerstand von Seiten solcher Delegirten, welche eine Bevormundung der Obermeister befürchten. Die Anträge werden abgelehnt. Das Material wird jedoch dem Gesamtvorstand zur Ausarbeitung zugewiesen. Die Nothwendigkeit einer Vereinfachung wird allseits zugestanden. Der Antrag der Kommission, dem geschäftsführenden Vorstand eine möglichst einheitliche Regelung des Herbergswesens anzuempfehlen, wird angenommen.

Verschiedene Anträge auf Abänderung des § 11 des Germaniastatuts werden abgelehnt.

Der Antrag des Unterverbands Rheinland, eine Bittschrift an den Reichstag abzuschicken um Aufhebung aller Beamten-Verbrauchsvereine und Einschränkung der übrigen Konsumvereine, wird angenommen.

Die Junger Mannen beantragt: Der Germania-Verband wolle beim Reichstage beantragen, daß den Nichtbäckern und Spezereienhändlern der Verkauf von Backwaren gesetzlich entzogen werde und nur den Bäckern der Verkauf zu belassen sei.

Vor der Annahme des Antrags wird jedoch mehrererseits gewarnt, indem derselbe einen starken Eingriff in die Gewerbefreiheit bedeute. Der Antrag wird schließlich zurückgezogen.

Einige nunmehr gestellte Anträge beziehen sich auf das gedruckte Mitgliederverzeichnis, Mittheilung der Kassenerichte, Sprechanter, statistische Erhebungen im Centralverband, Angelegenheiten der Fachpresse zc., sind also ohne allgemeines Interesse. Nach Erledigung der genannten Angelegenheiten wird dann die Sitzung geschlossen.

Die Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Bäckerei, Konditorei und verwandter Gewerbe hat sich eines sehr befriedigenden Besuchs zu erfreuen.

Die stolze Gräfin.

Roman nach fremdem Motiv.

Von Max von Weizenthurn.

(Schluß des ersten Theils.)

(Fortsetzung.)

Es wird uns die ganze Freude verderben; wir haben überdies schon die Programme entworfen und wissen nun gar nicht, wie wir dem Publikum gegenüber diese plötzliche Wendung vertreten sollen. Alle Welt wird enttäuscht sein, Dein Vater am Allermeisten; er willigte allerdings nur ein, zu kommen, damit er Dich sehen konnte. — Er wird mich ebenso gerne in meiner wirklichen Gestalt als in irgend einer Verkleidung sehen. — Und dann kommt auch noch der Herzog von Beaufield, — fuhr Abba fort, ohne die Einwendung zu beachten, — doch es ist gar zu ärgerlich von Dir, ich könnte weinen. — Thue es nicht, es würde die Schönheit Deiner Augen beeinträchtigen; und was den Herzog betrifft, so dürfte er doch wohl einzig und allein kommen, um Fräulein Cardross ansehen zu können. Da er das eben so gut im Stande ist, ob ich auf der Bühne bin oder nicht, so glaube ich, Du wirst keine besondere Veranlassung haben, seine Enttäuschung zu bedauern.

Abba zuckte ungeduldig die Achseln, bis sich in die Lippen und sprach kein Wort weiter. Rellu, deren Mund ein belustigtes Lächeln umspielte, meinte in scherzendem Tone: — Man sollte fürwahr glauben, ich habe Dir das Herz gebrochen; sieh doch nicht gar so trostlos aus, liebe Abba, ich bitte Dich darum. — Ich habe Dich noch niemals ungefällig gekannt, — wandte Abba, zwischen Lachen und Weinen kämpfend, ein, — sage doch, daß Du mit spielen willst, oder gib mir wenigstens den Grund an, weshalb Du Dich plötzlich weigerst. Oder, — rief sie mit einem Walle, als sei ihr plötzlich ein Gebanke klar geworden, — trägt vielleicht Herr Cardross die Schuld, ist es Dir unangenehm, mit ihm auftreten zu müssen? — — — Und wenn dem so wäre? — rief Gräfin Rellu, beharrlich zum Fenster hinausblickend. — Das ist also der Grund; aber warum? Glaubst Du, er werde sich nicht gut ausnehmen? — — — Ich kann

Es herrscht, besonders an den Nachmittagen, ein recht lebhafter Verkehr in der Ausstellungshalle. Namentlich auf die Damenwelt übt die Ausstellung offenbar eine große Anziehungskraft aus. Auf viele Ausstellungsgegenstände sind bereits Bestellungen eingegangen und die fertigen Bäckerei- und Konditorwaren finden, soweit mit der Ausstellung ein Verkauf verbunden ist, guten Absatz. Für die Beurtheilung der Ausstellung ist alsbald nach Eröffnung derselben ein Preisgericht in Wirksamkeit getreten. Ehrennamen erhielten: 1. den von der Großherzogin gestifteten großen, reichvergoldeten Pokal: Herr Hofbäcker Lud. Weisendörfer-Karlsruhe; 2. eine Gabe von 500 Mark: Herr Badofenbauer Rothbrunn-Karlsruhe; 3. einen silbernen Pokal: die Bäckergesellschaft Heidelberg; 4. einen silbernen Pokal: Herr Karl Krauß-Karlsruhe; 5. einen silbernen Tafelaufsatz: die Bäckerei-Mannheim; 6. 24 silberne Bestecke mit Email: Herr Hofbäcker Schmidt-Karlsruhe; 7. einen silbervergoldeten Pokal: Herr Karl Keller-Konstanz; 8. einen Weintrag mit Silberzinslag: Herr Hofbäcker Leop. Wisser-Karlsruhe; 9. einen Tafelaufsatz: Herr Anselm Wurz-Karlsruhe; 10. einen Pokal: Herr Hermann Lehrentrauch-Stuttgart; 11. eine silberne Fruchtstange: Herr K. Reinhard-Karlsruhe; 12. ein Trinkhorn mit Silberbesatz: Herr Peter Hof-Karlsruhe und 13. eine Fruchtstange: Herr Friedrich Köhler-Karlsruhe.

Der Großherzog hat den Amtsvorstand in Neustadt, Oberamtmann Saur, in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamt Eppingen, den Amtsvorstand in Eppingen, Oberamtmann Heiligsmann, in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamt Staufen, den Oberamtmann Braun in Buden an das Bezirksamt Karlsruhe, den Amtsvorstand in Staufen, Oberamtmann Wagner, in gleicher Eigenschaft zu dem Bezirksamt Buden, den Amtmann Dr. Turpon in Konstanz zu dem Bezirksamt Neustadt und den Amtmann Schröder in Lörrach zum Bezirksamt Konstanz ernannt, endlich den Referendar Anton Bed von Karlsruhe unter Ernennung zum Amtmann dem Bezirksamt Lörrach als Beamten bethezt. Ferner hat der Großherzog den Professor Otto Engler, unter Entbindung von der Leitung der Höheren Bürgerschule zu Wiesloch, in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Freiburg bethezt.

Der Schah von Persien wird heute Mittwoch in Begleitung des Großherzogs unseren Schwesterstädten Schweigen und Heidelberg einen Besuch abstatten. Die hohen Gäste treffen Mittags gegen 12 Uhr mittels Extrazugs in Schweigen ein, woselbst im Schloß eine Hofstafel für 40 Personen stattfinden wird. Hierauf werden die Herrschaften noch eine Besichtigung des Schloßgartens vornehmen, um alsdann per Wagen nach Heidelberg zu fahren, woselbst sie gegen 2 Uhr einzutreffen gedenken. Die hohen Gäste werden u. a. das Schloß besuchen. Der Heidelberger Stadtrath fordert die Bewohner zur Besichtigung der Häuser auf.

Die Speisung von 600 Kindern im Festeale der Internationalen Ausstellung zu Köln. Im Festeale der „Internationalen Ausstellung für Nahrungs- und Hausbedarf“ so schreibt das offizielle Ausstellungsorgan, wurden am 7. d. Mts. abermals 600 Kinder mit Schokolade, Zwieback und Berliner Pfannkuchen bewirthet, und dieselbe trahnte auf den Gesichtern der jungen Schar, als sie unter den Klängen der Musik an den festlich gedeckten Tischen Platz nahmen. Den widerholten Verjagen der Bewirthung mit Schokolade oder Cacao liegt der Gedanke zugrunde, diesem nährenden Getränk als Wohlthatungsmittel in den weitesten Schichten der Bevölkerung Eingang zu verschaffen, und nach den Berechnungen des Comité's stellt sich der Preis einer Tasse vorzüglichen Cacaos so niedrig, daß bei der großen Nährkraft desselben für die tägliche Verwendung der Schokolade nicht warm genug eingetreten werden kann. Der bei dem diesmaligen Besuch zur Verwendung gekommene Cacao war von der seit 2 Jahren auch in Deutschland rühmlichst bekannten Firma Reberend, Amsterdam, gependelt worden, und lieferte derselbe ein ganz vorzügliches Getränk. Es waren 24 Pfund Cacaopulver zu annähernd 3400 Tassen Schokolade verwandt. Die ausgezeichneten Zwiebacke, die weit über die Grenzen Kölns hinaus berühmt sind, hatte Herr C. Kaiser, Köln, gependelt, und zwar in der ansehnlichen Zahl von 3600 Stck., die sämmtlich am Vormittag frisch gebacken waren. In den von Herrn Conditor Böhm prächtig gedeknten Berliner Pfannkuchen, 1500 an der Zahl, war das Mehl gependelt worden durch Vermittlung des Herrn G. Hartberger von der Carl Ritter von Giesenheim'schen Mühle in Böhmen, das Blaumenmus von der Firma Hoffstädter u. Knieiem in Mannheim und die Cocosnussbutter von der Mannheimer Cocosnussbutterfabrik B. Müller u. Söhne, Mannheim. Die seit ungefähr einem Jahr eingeführte Mäuller'sche Cocosnussbutter verdient ihres durchaus reinen Geschmacks, ihrer leichten Verdaulichkeit und großen Ausgiebigkeit und Billigkeit halber warm empfohlen zu werden, da sie, zu allen Koch- und Backzwecken verwendbar, auch den weniger Begüterten gestattet, durch einen ausreichenden Genuß von leicht verdaulichem Fett die Speisen nahrhaft zu machen. Für die Ausgiebigkeit der Cocosnuss-

butter spricht der Umstand, daß zum Backen der erwähnten etwa 1500 Pfannkuchen 27 Pfund Cocosnussbutter genügt.

Für die Brandbeschädigten in Waiblingen haben der Großherzog und die Großherzogin dem Großherzoglichen Kreisheim 1500 M. zu überweisen die Gnade gehabt. Außerdem hat die Großherzogin dem Frauenverein Redarbischofsheim eine große Partie Weißwäse, Bettweiszug und dergl. für Waiblingen zugehen lassen.

Manöver. Die zwei hier garnisonirenden Bataillone des Grenadierregiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 werden morgen früh 6 Uhr in die Manöver abrücken. Zunächst finden und zwar bis Ende dieser Woche zwischen Mödingen und Gondelsheim die Regimentsübungen statt. Anfang nächster Woche beginnt sodann das Brigademanöver. Das hiesige Dragonerregiment verläßt erst nächsten Montag unsere Stadt. Am 19. September treffen die Truppen wieder in unserer Stadt ein.

Ueber den großen Brand, von welchem, wie wir schon gemeldet, am vergangenen Samstag der Ort Waiblingen bei Redarbischofsheim heimgerichtet wurde, schreibt noch der im genannten Orte erscheinende „Bad. Volksfreund“ folgende Einzelheiten: Das Feuer wüthete schrecklich. Kellere Leute sagen, daß der große Brand von 1847 nichts dagegen gewesen sei. Man denke sich circa 50-51 Gebäude gleichzeitig in Flammen stehend, deren Dächer und Stockwerke zusammenstürzen wie Kartenhäuser. Die Hitze war in nicht gerade großer Höhe fast unerträglich. Als die Nacht eingetreten, trat die Dunkelheit mit dem Flammenmeer in Kontrast und veranschaulichte ein schauerlich-schreckliches Bild. Fast alle Gebäude sind nahezu bis auf den Grund niedergebrannt. Nur noch rechts ragt aus den Ruinen das ausgebrannte Brauhaus zum Engel hoch hervor. Unaufhörlich kimmert das Feuer fort und noch und noch strömt Alles zusammen, die Straßen mit Schutt bedeckend. Die genaueren Ermittlungen haben ergeben, daß der directe materielle Schaden, welchen der Brand verurteilt hat, 270,000-300,000 M. beträgt. Es sind 29 Wohnhäuser und 21 bis 22 Gebäude niedergebrannt. Durch das Brandunglück sind 45 Haushaltungen betroffen. Von denselben sind 15, fast lauter arme Leute, leider nicht versichert. Mehrere haben von ihrem Mobiliar nur wenig retten können. Hier erntet rothe Mißthätigkeit gewiß reichen Gotteslohn. In den ersten 2 Tagen irrten die Abgebrannten fast verzweifelt umher, suchten ihre gerettete Habe zusammen und sahen sich nach einem Obdach um. Für die Noth sind jetzt, Gottlob, Alle untergebracht. Fast alle Einwohner, welche nur über irgend welchen erheblichen Raum zu verfügen haben, nahmen die Verunglückten bereitwilligst auf. Eine Heilung wird man sich so behelfen können, je nachdem der Wiederaufbau des Stadttheils von statten geht. Manche glauben vor dem Winter noch unter ihr eigenes Dach zu kommen, aber so schnell wird es kaum geben. Einige der ärmeren Leute werden vielleicht für die Zukunft gänzlich auf eigene Wohnungen verzichten müssen. Für die Brandbeschädigten traf am Montag früh aus Redarbischofsheim und Helmstadt Brod, Fleisch und auch Kleider ein.

Eine längere Störung erlitt gestern Mittag der Trammbahnverkehr in der Straße zwischen M 7 und L 12. Dortselbst wird nämlich gegenwärtig ein Gasrohr gelegt und mußte zu diesem Behufe die Straße in einer Länge von ca. 1 1/2 Metern aufgerissen werden und zwar gerade an der Stelle, über welche die Trammbahnlinien gehen, weshalb die Trammbahnen an jener Stelle halten und ein Umsteigen der Passagiere stattfinden muß. Gestern Mittag ließ einer der Leiter eines Trammbahnwagens denselben so weit vorfahren, so daß das Pferd in die Oeffnung stürzte. Erst nach Verlauf von ca. einer halben Stunde gelang es, das Pferd wieder aus seiner unbequemen Lage zu befreien. Der Vorfall verursachte einen großen Menschenauflauf.

Grober Unfug. Heute früh wurden vor dem Hauptpostamtgebäude nicht weniger als 6 Firmenschilder, welche verlorene Nacht von bähischer Hand innerhals der Stadt abgerissen worden waren, aufgefunden.

Redarbrückebau. Nachdem die Aufmauerung der Brückenpfeiler an beiden Eiten des Redars bis zur Wasserhöhe vollendet ist, wurde nunmehr mit der Erbauung des mittleren Brückenpfeilers begonnen.

Verhaftet. Gestern Abend wurden auf der Straße zwischen R und S 2 zwei zweifelshafte Franzosimmer arretirt. Unterwegs nahmen dieselben jedoch Reißaus und flüchteten in ein in der Nähe der Concordienkirche befindliches Haus. Die Flüchtigen wurden jedoch alsbald in ihrem Versteck entdeckt und sodann geschlossen nach dem Amtsgerichtsgesängniß transportirt.

Witterungsbericht vom heutigen Tage. Windrichtung: S. Barometerstand: 757, Wetter: bewölkt, Lufttemperatur: 13 Gr. Reaumur.

Aus dem Großherzogthum.

M. Sandhosen, 13. Aug. Gestern Vormittag suchte der hiesige Bürger und Fabrikarbeiter Michael Herbig seinem Leben durch Vergiftung ein Ende zu machen. Der Lebensmüde konnte jedoch seine unglückselige That nicht vollständig ausführen, indem er bei der Verübung derselben überrascht wurde. Verätzliche Bisse war sofort zur Stelle und hofft man, den Todeskandidaten am Leben zu erhalten. Die Ursache zu dieser That soll in Lebensüberdrüssigkeit zu suchen sein.

Wenn ich mich offen die Wahrheit bekennen darf, mein Gott, vor drei Monaten noch würde ich über den Gedanken, daß ich heimlich verlobt bin, von Dir gelacht haben. Ich sehe auch gar nicht ein, wozu diese Geheimniskrämerie führen soll. Die Konak's sind zweimal so alt als die Berner's, und wenn wir auch arm und sie reich sind, so kann sich doch ihr Adel mit dem unsren nimmer messen. Freilich wollen seine Leute, daß er seine Cousine heirathe, aber sie ist damit ebenso wenig einverstanden als er. Emil wird ja ohnedem reich, wenn der alte Herr stirbt, und braucht an keine Geldheirat zu denken.

Abba war inzwischen aus der halb dunklen Vorhalle in das hellerleuchtete Wohnzimmer geeilt, in welchem sich der ganze fröhliche Kreis versammelt hatte. Vertha Lang befand sich eben in lebhaftem Gespräche mit Georg Cardross, als Abba diesem ein Zeichen machte, zu ihr zu kommen, welchem er auch sofort Folge leistete. — Was gibt es, Fräulein Abba? — Bedrübigen Sie mich? — Gewiß, Herr Cardross, ich höre soeben zu meinem Entsetze, daß Sie mit einer Dame unartig gewesen sind! — Ich vernehme dies mit kaum weniger großem Entsetze, erwiderte er mit Baihos, — wann und gegen wen hätte ich solchen Verstoß begangen? — Gegen Lady Rellu! Das ist ja eben das Schlimmste an der Sache. — Ich kann mich vor Ueberraschung nicht beruhigen. Was habe ich ihr denn gethan? —

Das ist mehr, als ich anzugeben im Stande bin, vielleicht auch mehr, als die junge Dame selbst weiß, meinte Abba in nedendem Tone. — Es kann sich natürlich nur um ein Mißverständnis handeln. Ich weiß, daß Sie nicht unartig gewesen sein können, aber sie hat sich's nun einmal in den Kopf gesetzt, behauptet, Sie wären unartig gewesen, als Sie zum ersten Male mit ihr zusammentrafen, und behauptet, nicht spielen zu wollen. — Das heißt, mit mir nicht! — — — Nun ja, aber ist das nicht ärgerlich? — — — Sehr, wo ist sie? — — — Ich habe sie in der Vorhalle zurückgelassen. Alle Tableaux werden uns verborben. — — — Ich hoffe nicht, meinte Georg in beruhigendem Tone, indem er sich der Thüre zuwandte. — Was wollen Sie thun? — forschte Abba ängstlich. — — — Frieden schließen mit ihr und wenn ich dies nur durch einen Zufall bewerkstelligen könnte. Fürchten Sie sich nicht,

Freudenheim, 13. August. Nachdem alle zuständigen Behörden einig entschieden haben, sind wir in der Lage, Ihnen sehr gefällig, so weit verbreiteten Blatte mitzu-

Ursache einen Heißhuf und trat dabei unglücklichweise den Andern in die linke Stirnseite. An dem Aufkommen des Verletzten wird gearbeitet.

Offenburg, 13. August. Vorgestern Nachmittag ging über die Reborte Ortensberg, Hesselbach, Zell-Weierbach etc. ein Schloßwetter nieder, welches die ohnehin geringen Verhältnissen der Weinbauern fast ganz vernichtete.

habe. Protic erwirbte, die Regentschaft sei von der Wichtigkeit herzlicher Beziehungen zwischen beiden Nachbarländern überzeugt.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 13. August. An der heutigen Börse stellten sich Devisenaktien auf 128.90 Bz. Brauerei Kleinlein in Heidelberg wurden 1 pSt. über letzten

Neuestes und Telegramme.

Der Kaiser von Oesterreich in Berlin.

Berlin, 12. Aug. (Weitere ausführliche Mittheilungen.) Im Hofe der Dragoner-Casernen bestiegen die Gensdarmen die bereitgehaltenen Pferde, um sich auf das Paradeplatz zu begeben.

Heidelberg, 13. Aug. Der hiesige Gesangverein Liedertanz feierte Samstag, Sonntag und gestern Montag das Fest seines 50jährigen Bestehens. Am Samstag fand im Museumssaal ein Festkonzert statt, bei welchem außer der

Würzburg, 13. Aug. Der heutige Reichstag war mittelmäßig besucht und nicht so hart von Gegnern betriebe, wie die Vorwoche. Geschäft wenig, Arbeit etwas gehd.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt, 13. Aug. Der glänzige Eindruck, welchen der begeisterte Empfang des österreichischen Kaisers in Berlin hervorrief und die sympathischen Kundgebungen, die als

Kaiser Franz Joseph hat dem Prinzen Heinrich von Preußen das in Krakau garnisierende Infanterie-Regiment Nr. 20 verliehen, dasselbe Regiment, welches Kaiser Friedrich fünfunddreißig Jahre lang, von 1853-1888, als Oberstinhaber gehabt hat.

Heidelberg, 13. August. Heute Vormittag ereignete sich in Heidelberg ein großes Unglück. Aus dem Kellergebäude wurde das Gerüst entfernt; das Gerüst brach ein und verschüttete zwei Arbeiter.

Wie verlautet, hat der Kaiser von Oesterreich wiederholt Gelegenheit genommen, seiner lebhaften Befriedigung über seinen Empfang, besonders über die sympathischen Kundgebungen der Bevölkerung lebhaften Ausdruck zu geben.

Frankfurter Effectenbörse. Schlusscourse: Kreditation 90%, Diskontokommandit 284, Berliner Handelsbörse 178, Dresdener 151.20, Länderbank 199 1/2.

Paris, 13. Aug. Im Palais d'Orleans sind dieselben Maßregeln getroffen wie bisher. Die Rechte hat von der gemeldeten gemeinsamen Einspruchserklärung

Boulanger verurtheilt!

Paris, 13. Aug. Im Palais d'Orleans sind dieselben Maßregeln getroffen wie bisher. Die Rechte hat von der gemeldeten gemeinsamen Einspruchserklärung Abstand genommen. Präsident Leroyer legte heute dem Gerichtshof die Aufzählung von 5 Zeugen vor, welche

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlusscourse vom 13. August.)

Table with columns for Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Coffer, and other market data.

Gold-Sorten. Datalen Mt. 8.70-11, Engl. Sovereigns 16.15-17, Russ. Imperials 16.74-17, Dollars in Gold 6.95-16

Mannheimer Hafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 13. August angekommen:

Table listing ship arrivals with columns for Name, Herkunft, and other details.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein, 13. Aug. 2.15 m. - 0.04, Mosel, 13. Aug. 2.45 m. - 0.07, Saar, 13. Aug. 2.30 m. - 0.04, etc.

Dortmund, 13. Aug. Heute fand eine Konferenz zur Berathung über die bis jetzt vorliegenden Enqueteberichte statt, die Beschwerden der Arbeiter des niederrheinisch-westfälischen Bergwerksbezirks statt.

Brüssel, 13. Aug. In 2. Ersatzwahl für den Senat siegten heute, laut Fr. Ztg., die Liberalen und zwar im Bezirk Journal der frühere Senator Racau ohne Wiederstand seitens der Clerikalen und in Arlon-

Rom, 13. August. Der „Observatore Romano“ bemerkt die Mittheilung von dem täglich abnehmenden Kräftezustand des Papstes; derselbe sei rüstig.

Spezia, 13. August. König Humbert besichtigte heute das neue große Bassin zu den Erweiterungsarbeiten des zweiten Dock der Artilleriewerftstätten, ferner das Kanonenboot „Pastore“, die im Bau begriffene „Sardegna“ und die Befestigungsarbeiten.

Kopenhagen, 13. Aug. Der „Berlingske Tidende“ zufolge wird die Kaiserin von Russland am 28. d. M. hier erwartet.

Bularest, 13. Aug. Sämmtliche bulgarische Regimentschefs sind für morgen, den Tag der Eidleistung des Fürsten nach Sofia einberufen worden. Es wird lt. Fr. Ztg. eine Kundgebung zu Gunsten der Unabhängigkeit Bulgariens erwartet, was jedoch offiziell

Worms, 13. Aug. Am vergangenen Sonntag fand dahier die feierliche Eröffnung der vom hiesigen Verschönerungs-Verein erschlossenen Bertelsbach-Schlucht statt und waren Mitglieder der Sektionen Forstheim, Baden und Karlsruhe erschienen. Unter kundiger Führung und in Begleitung einer guten Militärkapelle wurde die etwa 2000 Meter lange Schlucht begangen. Am Eingange zur Bertelsbach prangte eine

Kitzingen, 12. August. Gestern Nachmittag um vier Uhr brach in dem Stalle des Wirthshauses zum „Erbsprinzen“ Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß in kurzer Zeit 3 Gebäude niederbrannten. Die 2 Compagnie der Karlsruhe Feuerwehr für den Landbezirk eilte zur Hilfeleistung herbei, sowie die Spritzen der Nachbargemeinden. Der Gänsschnee des Orts, eine Person, die man schon lange gern weiter geschoben hätte, sei (wahrscheinlich angetrunken) rauchend im Stalle gelegen und habe den Brand verursacht; derselbe wurde verhaftet.

Worms, 13. Aug. Am vergangenen Sonntag fand dahier die feierliche Eröffnung der vom hiesigen Verschönerungs-Verein erschlossenen Bertelsbach-Schlucht statt und waren Mitglieder der Sektionen Forstheim, Baden und Karlsruhe erschienen. Unter kundiger Führung und in Begleitung einer guten Militärkapelle wurde die etwa 2000 Meter lange Schlucht begangen. Am Eingange zur Bertelsbach prangte eine

Frankfurt, 13. Aug. Heute fand eine Konferenz zur Berathung über die bis jetzt vorliegenden Enqueteberichte statt, die Beschwerden der Arbeiter des niederrheinisch-westfälischen Bergwerksbezirks statt.

Worms, 13. Aug. Am vergangenen Sonntag fand dahier die feierliche Eröffnung der vom hiesigen Verschönerungs-Verein erschlossenen Bertelsbach-Schlucht statt und waren Mitglieder der Sektionen Forstheim, Baden und Karlsruhe erschienen. Unter kundiger Führung und in Begleitung einer guten Militärkapelle wurde die etwa 2000 Meter lange Schlucht begangen. Am Eingange zur Bertelsbach prangte eine

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 16. August d. J.
Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokale in Str.
T. 1, 2 hier
1 Piano, 10 Aquarium, 6 Badet
Wagen, 100 Schachschere, 10
Verstärkung, versch. Sämereien,
1 Kiste, 1 Schreibstuhl, 2 Betten,
1 Kissen, 1 Spiegel, 11 Bett-
laden, 2 Sopha, 3 Kanapee, 4
geschmückte, 2 gepolsterte Pau-
teuigelstelle, 2 geschmückte Stühle,
3 Holz, 1 Haube, 1 Bücherschrank,
4 Spielzeuge, 1 ovaler Tisch,
1 Schreibtisch, 1 Waschkommode,
1 Nähmaschine, 3 Kleiderkränze,
1 Schönmutter, 2 Pfeilerkränze,
1 großer Spiegel, 2 Blumenstücke,
6 Korbstühle, 1 Stühle, 4 Wand-
konsole, 1 Nähmaschine, 2 Krüge,
1 Bodenmatt, 3 Brandlöcher, 1
Küchenschrank, 1 Kiste
Glas, 1 Ballen Werg, 1 Parthie
Kuchentourner, 2 Stück Ver-
schleiß, 1 Stück Stuhl, 1 Stück
Nähmaschine, 3 Kleiderkränze,
1 Nähmaschine, 1 Kiste, 1 Kiste,
gegen Baarzahlung im Hofstred-
ungsweg öffentlich versteigern.
Mannheim, 13. August 1889.
Burgard, 58243
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Konfirmation der
Einkommensteuer ge-
mäß Artikel 15 Abs. 1
des Einkommensteu-
er-Gesetzes betreffend.
Nach dem oben angeführten
Gesetzes-Paragraff ist Jedermann
der in einem Steuerdistrikt erst-
mals, oder nach dem seine Steuer-
pflicht gerückt hat, erstmalig wies-
er ein steuerpflichtiges Einkom-
men aus Arbeit oder Dienstleistung
bezieht, sofern das Einkommen
nicht aus einer Staatskasse fließt,
verpflichtet, innerhalb 14 Tagen
vom Beginn der fraglichen Tätig-
keit bei dem Unterzeichneten
schriftlich oder mündlich die erforder-
liche Erklärung abzugeben.
Hierauf werden die Steuerpflichti-
gen mit dem Anfügen aufmerk-
sam gemacht, daß Zuwiderhand-
lungen unmissverständlich durch die
im Artikel 39 des Einkommen-
steuer-Gesetzes ausgesprochenen
Strafen geahndet werden. 58453
Mannheim, im Juni 1889.
Der Groß-Obersteuerkommissar
für
den Stadtbezirk Mannheim
Dauth.

Konkursverfahren.

No. 9014. Ueber das Vermögen
des Schneiders Johann Dörner
von Wiesloch wird heute am
10. August 1889, Nachmittags
7 Uhr das Konkursverfahren er-
öffnet. 58155
Kaminfeger und Agent Johann
Stang dahier wird zum Konkurs-
verwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis
zum 18. September 1889 bei dem
Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlussfassung
über die Wahl eines andern Ver-
walters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und
eintretenden Falls über die in
§ 189 der Konkursordnung be-
zeichneten Gegenstände auf
Mittwoch, 4. September 1889,
Nachmittags 4 Uhr
zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf
Mittwoch, den 2. Oktober 1889,
Nachmittags 4 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte
Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur
Konkursmasse gehörige Sache in
Besitz haben oder zur Konkurs-
masse etwas schuldig sind, wird
aufgegeben nichts an den Verwalter
zu verabfolgen oder zu leisten,
auch die Verpflichtung auf-
erlegt, von dem Besitze der Sache
und von den Forderungen, für
welche sie aus der Sache abge-
sonderte Befriedigung in Anspruch
nehmen, dem Konkursverwalter
bis zum 18. September 1889 An-
zeige zu machen. 58155
Wiesloch, 10. August 1889.
Der Gerichtsvollzieher des
Großherzoglichen Amtsgerichts
Wiesloch.

Steigerungs-Ankündigung.

Mittwoch, 28. August d. J.
Nachmittags 3 Uhr
wird auf dem Rathhause zu
Mannheim
das der Elisabeth Bertha Herr-
mann, Ehefrau des Aders
Philipp Eichelheimer und dem
Adolph Herrmann, ledigem
Vater von Mannheim, zugehörige
Wohnhaus Nr. 7, 8, 9,
dahier, sammt Seitenbauten,
Querbau und liegenden sächlichen
Rechtsgegenständen, dreifach und ein-
malig, mit einem Flächeninhalt
von 216,90 qm, neben Otto Eido
und Michael Schmidt Eheleuten,
den beiden Eigenthümern, je zur
Hälfte gehörend, geschätzt zu
47,000 Mk., in Folge richterlicher
Verfügung mit dem Anfügen ver-
steigert, daß der endgültige Zu-
schlag um das sich ergebende
höchste Gebot erfolgt, wenn solches
auch unter dem Schätzungspreise
bleiben würde. 58016
Mannheim, den 8. August 1889.
Der Vollstreckungsbeamte:
Dietzen.

Versteigerung

von
Fahrgewagen und Sennnen.
Am
Samstag, den 17. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr
werden im städtischen Bauhofe
4 noch gut erhaltene 2 räderige
Fahrgewagen, sowie 3 ebenfalls noch
gut erhaltene eiserne Pumpbrun-
nen öffentlich versteigert und
wird noch bemerkt, daß die genaun-
ten Gegenstände vorher im Bauhof
eingesehen werden können. 57930
Mannheim, den 7. August 1889.
Ziefenhamm
S. B.
Mähler.

Steigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungsweg ver-
steigert ich am
Donnerstag, 15. August 1889,
Nachmittags 2 Uhr
in K. 3, 16 gegen baare Zahlung:
1 Leitwagen, 2 Chiffonier, 2
Kleiderkränze, 1 Spiegel,
1 Schreibtisch, 1 Canapee mit 6
Stühlen, 1 Waschkommode,
1 Regulator, 1 ledernes Canapee,
5 Bilder, 1 ovaler Tisch, 4
Spiegelschränke, 1 Kissen,
1 Tafelstuhl, 1 Kaffeekasten und
3 vollständige Betten.
Mannheim, 14. August 1889.
Häffner
Gerichtsvollzieher.

Versteigerung

von
Fahrgewagen und Sennnen.
Am
Samstag, den 17. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr
werden im städtischen Bauhofe
4 noch gut erhaltene 2 räderige
Fahrgewagen, sowie 3 ebenfalls noch
gut erhaltene eiserne Pumpbrun-
nen öffentlich versteigert und
wird noch bemerkt, daß die genaun-
ten Gegenstände vorher im Bauhof
eingesehen werden können. 57930
Mannheim, den 7. August 1889.
Ziefenhamm
S. B.
Mähler.

Steigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungsweg ver-
steigert ich am
Donnerstag, 15. August 1889,
Nachmittags 2 Uhr
in K. 3, 16 gegen baare Zahlung:
1 Leitwagen, 2 Chiffonier, 2
Kleiderkränze, 1 Spiegel,
1 Schreibtisch, 1 Canapee mit 6
Stühlen, 1 Waschkommode,
1 Regulator, 1 ledernes Canapee,
5 Bilder, 1 ovaler Tisch, 4
Spiegelschränke, 1 Kissen,
1 Tafelstuhl, 1 Kaffeekasten und
3 vollständige Betten.
Mannheim, 14. August 1889.
Häffner
Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungsweg ver-
steigert ich am
Donnerstag, 15. August 1889,
Nachmittags 2 Uhr
in K. 3, 16 gegen baare Zahlung:
1 Leitwagen, 2 Chiffonier, 2
Kleiderkränze, 1 Spiegel,
1 Schreibtisch, 1 Canapee mit 6
Stühlen, 1 Waschkommode,
1 Regulator, 1 ledernes Canapee,
5 Bilder, 1 ovaler Tisch, 4
Spiegelschränke, 1 Kissen,
1 Tafelstuhl, 1 Kaffeekasten und
3 vollständige Betten.
Mannheim, 14. August 1889.
Häffner
Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungsweg ver-
steigert ich am
Donnerstag, 15. August 1889,
Nachmittags 2 Uhr
in K. 3, 16 gegen baare Zahlung:
1 Leitwagen, 2 Chiffonier, 2
Kleiderkränze, 1 Spiegel,
1 Schreibtisch, 1 Canapee mit 6
Stühlen, 1 Waschkommode,
1 Regulator, 1 ledernes Canapee,
5 Bilder, 1 ovaler Tisch, 4
Spiegelschränke, 1 Kissen,
1 Tafelstuhl, 1 Kaffeekasten und
3 vollständige Betten.
Mannheim, 14. August 1889.
Häffner
Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungsweg ver-
steigert ich am
Donnerstag, 15. August 1889,
Nachmittags 2 Uhr
in K. 3, 16 gegen baare Zahlung:
1 Leitwagen, 2 Chiffonier, 2
Kleiderkränze, 1 Spiegel,
1 Schreibtisch, 1 Canapee mit 6
Stühlen, 1 Waschkommode,
1 Regulator, 1 ledernes Canapee,
5 Bilder, 1 ovaler Tisch, 4
Spiegelschränke, 1 Kissen,
1 Tafelstuhl, 1 Kaffeekasten und
3 vollständige Betten.
Mannheim, 14. August 1889.
Häffner
Gerichtsvollzieher.

Stadt-Park Mannheim.

Mittwoch, den 14. August 1889, Abends 8 bis 11 Uhr
Grosses Abschieds-Concert
ausgeführt von der Kapelle des 2. Bataillon Grenad.-Regim. „Kaiser
Wilhelm I.“ No. 110,
unter Leitung des Musikdirektors Herrn D. Schirbel,
Der Vorstand.
NB. Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen
Vorzeigung der Abonnementskarten gestattet. 58201

Neuer Rheinpark.

Jeden Tag 58579
Großes Orchester-Concert.
Neuer Rheinpark.
Grosses Preiskegeln.
58721 Frz. Becker.

Wirtschafts-Brüftung & Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, der geehrten Nachbarschaft, sowie
einem verehrten Publikum Mannheims und Umgebung die ergebene
Mittheilung zu machen, daß ich in meinem Hause
Friedrichsfelderstrasse 6a Eckhaus
gegenüber dem Hauptbahnhof eine
Bier- und Weinrestaurations
Zur Lokomotive 57981
errichtet und am Samstag, den 10. August, Abends 5 Uhr er-
öffnet habe.
Empfehle zugleich prima Bier aus der berühmten Aktien-
brauerei Wüder Mann in Schwetzingen, reine Weine, kalte und
warme Speisen, auch hausgemachte Würste. Prima Bier in
Kästen wird über die Straße zu 17 Pf. abgegeben.
Ich werde bestrebt sein, meine werthen Gäste nur mit guter
Waare zu bedienen und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte
Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.
Achtungsvoll
K. Fr. Knapp.

Luftkurort Ottenhöfen, Station Aghern

Gasthof und Pension „Zur Linde“.
Ruhiger Sommeraufenthalt. Tannenwald in unmittelbarer Nähe.
Stützpunkt hübscher Ausflüge, als: Rummelsee, Dornisgründe, Müs-
see, Altherbergen, Edelweissgraben, Brigittenschloß. Eigene Kuehen.
Billige Pension. Täglich 2malige Postverbindg. mit Station Aghern.
58285
H. Koneker, Eigenthümer.

Heilbrunnen.

Aelteste Römerquelle.
Natürliches Mineralwasser.
Talwasser ersten Ranges.
Angezeichnet durch das günstige Verhältnis seiner Bestand-
theile, von medizinischen Autoritäten als **hygienisches**
Getränk vielfach empfohlen. 58223
Flüssige Kohlensäure, Bierdruckapparate, Sol-
terswasserfabrikation etc.
Thyssen & Co., Tönisstein bei Brolh a. Rh.
Industrie für Kohlensäure u. natürliches Mineralwasser.
Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht.
Niederlage bei Carl Müller, Mannheim R 3, 10.

Massiv-Gold-Trauringe

5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25
und 30 Mk. per Paar.
Gold Remontir für Damen Mk. 35.—
Herrn 50.—
Silberne " it. Item 18.—
Goldene Ohreringe, garnirt zu 3.—
Goldene Ringe 3,50.
Kreuze, Medallions, Armbänder u. Colliers v. Mk. 5.— an.
J. Kraut, 54836
T 1, 1, Breite Straße.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß
ich das Ladengeschäft des Herrn Johann Weigel Nr. 1, 1b
(im Hause der Brüder Weigel) käuflich übernommen und im
Hinterhause eine
Buchbinderei
errichtet habe.
Unter Aufsicherung reeller Bedienung halte ich mich in allen
in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und zeichne
hochachtungsvoll
Albert Mayer.
G 4, 16, J. Dettweiler, G 4, 16,
bringe meine
Milchkuranstalt
in empfehlende Erinnerung. 58789
Grosse Gewinne ohne Risiko.
Frcs. 2,000,000, 1,000,000,
500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 etc.
sind auf Francien-Obligationen der Stadt Carlotia
zu gewinnen. Jedes Loos muss mindestens mit Munderl
Francs gezogen werden. Jährlich vier Ziehungen.
Nächste Ziehung am 20. August.
Mit Reichstempel versehenes Loos, welche in ganz
Deutschland erlaubt sind, auch immer ihren Werth
behalten, versende ich gegen vorherige Einzahlung oder
Nachnahme des Betrages von Mk. 65.— per Stück.
Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich diese Loose
auch gegen 10 Monatsraten unter Anzahlung von M. 7,50
mit sofortigen Anrecht auf sämtliche Gewinne,
Lose nach jeder Ziehung. Ges. Aufträge unter Angabe
dies. Zeitung erbitte baldigt. 58736
T. E. Valentin, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Frau E. Christ
Wittwe, werde ich im Hause Z 5 1/2, No. 8, gegen-
über dem städtischen Pumpwerk, in der Nähe des
Schulhauses K 5 am
Mittwoch, 14. August d. J., Nachmittags 3 Uhr und
Donnerstag, 15. August, Vormittags 9 1/2 Uhr
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:
Gold- und Silbergegenstände, beßerer Möbel, darunter eine
rothe Plüsch-Garnitur in Ebenholz mit Schnitzwerk (sch. neu),
Bettung, neues und gebrauchtes Weitzzeug, einige gute Delge-
mälde, darunter Kupferst. Karl Theodor und Kurfürstin (in feiner
Kaufstrahlung), neue und gebrauchte Frauenkleider, Mantillen,
Mantel, Vorhänge, 1 Leuchte (Kleiderstuhl), Porzellan, Nippachen,
Bilder etc.
Mannheim, 11. August 1889.
Gg. Voisin, Waisenrichter.

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Mittwoch, den 14. ds. Mts., Nach-
mittags 3 Uhr beginnend, wird die Versteigerung des
Inventars der Konkursmasse des Kaufmanns J. C.
Dressler im Hause Q 1, 16 nunmehr beendigt. Es
werden noch folgende Gegenstände gegen Baarzahlung
versteigert:
1 Küchenschrank, 1 Speiseschrank mit Auf-
satz, Kücheneinrichtungsgegenstände, 1 Aus-
ziehtisch mit Einlagen, 1 Garnitur grüne
Gartenmöbel als: 2 Tische, 1 Bank, 6 Stühle
und 3 Schemel; 1 Badewanne, 1 Schrotleier,
1 Transportkarren, 1 Stockkarren, 2 Weile,
1 große Dezimalwaage mit Gewicht, 1 Stell-
leiter, 1 Hundshütte, 1 große Parthie gemach-
tes Brennholz, Zuber, Kübel, Einmachtfänder,
1 Schlauch 3,70 Mtr. lang, die Comptoir-
einrichtung bestehend aus Pulsen und Stählen,
darunter 1 Drehstuhl mit Rohrstütz, 1 große
Anzahl Kisten mit Strohfüllung zu Verpack-
ungen geeignet, altes Holzwerk und Gerüm-
pel, ca. 1500 Weine- und Champagnerflaschen
in schiedlichen Abtheilungen, 5 Weine u. Essig-
fässchen und andere Sachen.
Die Gegenstände können von 2 bis 8 Uhr besichtigt
werden.

Schüler, welche Nachprüfungen

oder Aufnahme-Prüfungen zu bestehen haben, finden im Latein-,
Griech., Französisch, Engl. und in allen übrigen Fächern, einzeln
oder zu mehreren, kräftigen Unterricht bei einem mit der Vor-
bereitung auf Examina seit längerem Jahren vertrauten Lehrer
(klass. Philologen), durch welchen schon zahlreiche hiesige Schüler
ihrem Ziele angeführt wurden. Während der ganzen Ferien täg-
lich mehrere Stunden; Honorar mässig. Ferner Nachhilfe-Unter-
richt und Repetitions-Kurse. Prospekt mit Angabe hies. Referenzen
sowie der Bedingungen wolle man in der Expedition dieser Zeit-
ung in Empfang nehmen. 57221

Institut Vorbach.

Der Unterricht beginnt 12. Sept. 8 Uhr. Lehrplan für höhere
Mädchensch. verbunden mit einem Fortd.-Cours. Anm. d. täglich.
Der Vorstand: L. Vorbach,
Kapuzinerpl. N 4, 15.
58006

Tanz-Institut Kühnle.

Zu dem bereits begonnenen Ferien-Tanzkurs können
noch einige Herren eintreten.
Meine Winter-Curse
beginnen im September, und werden gefl. Anmeldungen (der
Zeit entgegengenommen. Hochachtungsvoll
57936
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Mein Geschäft und Wohnung

befinden sich jetzt
0 5, 5, Neubau,
Ecke der Heidelberg Str. 57808
G. Fröhner,
Tanzgeschäft.

Todes-Anzeige.

Am 18. d. M. in der Fröhe entschlief in Waden-
weiler unsere innigstgeliebte unvergeßliche Tochter und
Schwester
Anna Speyer,
monatlich Verwandte und Freunde statt jeder besonderen
Anzeige hiermit in Kenntniss setzen. 58244
Die tiefbedrungenen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. ds.,
um 11 Uhr von der St. Friedhofshalle aus statt.

katholische Gemeinde.

Festmessenkirche, Donnerstag, 15. Aug. Fest Maria-Himmelfahrt.
Hauptfest der Marianischen Seelkäthe. 6 Uhr Festmessen. 8 Uhr
weiter Gottesdienst. 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. (Hochamt).
11 Uhr Messe. 1 1/3 Uhr Festpredigt, Seelkäthe, Prozession, Te-
deum.
Katholisches Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr
Abendgottesdienst.
Untere katholische Pfarrei. Donnerstag: Fest Maria
Himmelfahrt. 6 Uhr Festmessen. 8 Uhr Singmesse. 1 1/2 Uhr
Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Messe. 1 1/3 Uhr Beipet.

Specialität

in gebranntem Kaffee

den ganzen Tag über frisch
à M. 1.20, 1.30, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00.—
Besonders machen auf unseren
Kaiser Friedrich-Melange à M. 1.80,
Kaiser Wilhelm-Melange à M. 2.—
aufmerksam. — Genannte Mischungen haben sich während der kurzen Zeit vermöge ihrer unüber-
troffenen Qualitäten, die allseitige Gunst im Publikum erobert. —
Grösste Auswahl roher direct bezogener Kaffees
von M. 1.— bis M. 1.60 Pfg.
Unsere sämtlichen Kaffees sind anerkannt rein, fein und kräftig schmeckend. — Größere Con-
sumenten und Wiederverkäufer erhalten billigste Engrospreise. 58242
Gebrüder Kaufmann's Erste Mannheimer Dampfkaffeebrennerei.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
zwischen
Hävre—Newyork. Hamburg—Westindien
Stettin—Newyork. Hamburg—Havana.
Hamburg—Baltimore. Hamburg—Mexico.
Hamburg—Philadelphia.
Nähere Auskunft erteilen
Walther & von Reckow, Mannheim. 58235

Geschäfts-Verlegung.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft
von heute ab von meinem früheren Hause H 8, 14 nach meinem
neuen Hause **Q 7, 18/19** verlegt habe.
Bestellungen werden im Geschäftstale Q 7, 18/19, sowie
in meiner jetzigen Wohnung U 5, 12 entgegen genommen.
Küchungsbohl 57671
C. Heinzelmann,
Küferei und Essigsabrik.

Haar- & Bartfärbemittel.
Das beste billigste und unschädlichste von allen
bis jetzt existierenden Haar- und Bartfärbemitteln
ist **Kofettiers Haar-Regenerator.**
Alleinverkauf à Flacon Mark 2.— bei 57051
F. J. Hartmeyer,
Pflanzen, P 3, 13.

Anthracit-Kohlen
vorzügliche englische Importwaare und beste deutsche
Qualität für amer. Häfen, empfiehlt 55129
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon Nr. 438.
NB. Da wir seitens des englischen Kohlenwerkes in Folge
sehr gesteigerten Abzuges nur ein verhältnismässig kleines Quantum
geliefert werden kann, empfehle ich verehr. Resistenten englischer
Anthracit's baldigen Bezug ihres Bedarfs. Der Obige.

Ruhr- u. Saar-Coacs
liefert in bester Qualität frei an's Haus zu billigsten Preisen
57096
J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

Ruhrkohlen.
Prima stückreiches Ruhr-Fettschrot,
„ gesiebte Auf- und Anthracitkohlen
empfehlen zu den billigsten Preisen. 57170
E 5, 7. Carl Nüsseler Sohn, E 5, 7.

Anthracitkohlen
anerkannt beste Waare, sowie gesiebte Rußkohlen und
stückreiches Fettschrot empfehle direkt aus den
Schiffen zu bekannten billigen Tagespreisen. 57492
K 2, 12/14 Friedr. Grohe K 2, 12/14.
Telephon No. 436.

Empfehle mich hiermit in: 54950
**la. Stückreichen Kohrer Fettschrot, reingehobten Prima
Rußkohlen, Anthracitkohlen, Reingehobtem Riefern
Brennholz (bestes Aufbereitungsmaterial), ebenso Reingehob-
tenem Buchenholz in trockener Waare und möglichst billig.**
Franz von Moers,
Dampfsägerei, Schwelinger Vorstadt.

Neues Mainzer Sauerkraut
ist wieder angekommen; ferner empfehle:
**Neue Salzgurken
„ Hellerlinsen**
(prachtvolle Waare)
**Neue grüne Kerne
Neuer Blütenhonig.**
Herm. Hauer,
N 2, 6. 58230

Wittwoch
Abend werden im Schlachthaus
prima Hammelgelinge u. Köpfe
verkauft. 58234

Garantirt reinen Schleuder-Honig
empfiehlt 58814
Dienstzüchter G. M. Seel,
Schwelinger Vorstadt,
Kepplerstraße 22/24.

Gefrorenes
empfiehlt 52801
F. Freyseng, E 2, 8.

Täglich frisch Gefrorenes.
Carl Tutein,
H 1, 2. 54555

**Veilchen-Seife
Rosen-Seife
Honig-Seife**
in vorzüglicher Qualität empf.
à Packet (3 Stück) 40 Pf.
**C. Pfefferkorn, P 3, 1
Ludwig & Schütthelm, O 4, 3
Friedrich Becker, D 4, 1.**

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und
billig besorgt. 54898
Q 5, 19 parterre.

Kohlen u. Coaks
Jeder Art sind in großen Quan-
titäten, auch auf contractliche
Lieferung, abzugeben. 57698
Geß. Franco-Off. Süd S. C. 2087
an G. E. Daube & Co., Köln.

Gebrauchte Möbel, Betten
u. sonst und verkauft 57559
S. Sohn, G 3, II.
Neue Blousen, Lederhosen,
Jacken u. 57553
billig bei
S. Sohn, G 3, II.

Manufakturwaaren
aller Art 57554
zu billigsten Preisen
S. Sohn, G 3, II.

Josef Fried, C 3, 2
empfiehlt 57877
fertige Thüren
mit 3, 4, 5, 6 Füllungen,
Futter u. Verkleidungen.
Einige Regellebende sind noch
zu vergeben. 58238
Walter, zum „gelben Kreuz“.

Gesunden
Gesunden und bei Sr. Bezirks-
amt deponirt. 58191
ein Hingelbäckchen.

Jugelaufen
Ein kleiner, weißer Hund mit
schwarzen Flecken am Kopf
jugelaufen. 58061
Abzuholen gegen Einrückungs-
gebühr P 3, 3/4, parterre.

Ein schwarzer Spitzer jugs-
laufen. Abzuholen gegen Ein-
rückungsgebühr
57987 **E 5, 14.**

Ankauf
Reichsgesetz-Blatt
der Jahre 1871 bis mit 1884
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe
wollen unter Chiffre B. K. 58192
bei der Expedition dieses Blattes
eingereicht werden. 58192

Gaseinrichtung
für Comptoir zu kaufen gesucht.
Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes. 58212

Für Lumpen, Papier, leere
Flaschen, Zeitungspapier werden
die höchsten Preise bezahlt. Bei
Lieferung ins Haus zahlte 5%,
mehr **H. Koch, J 5, 15, 53214**

Verkauf
Haus-Verkauf.
Ein schönes, großes Haus mit
Bäckereieinrichtung in bester Lage
der Stadt unter günstigen Ver-
dingen zu verkaufen.
Offerte unter B. M. 58194 an
die Exped. d. Bl. 58194

Dampfmotor
Patent Friedrich, ganz neu,
3—4 Pferdekraft, wegen häufiger
Veränderung billig zu verkaufen.
Näheres bei Gustav Spangen-
berg, J 1, 6/7. 57685
Zu verkaufen: 1 Harter Sad-
farren bei W. Dreher, Halle auf
der Mühlag. 57713

Gelegenheitskauf.
Ein hochgelegenes, neues kreuz-
förmiges 58236
Pianino
von edlem Ton ist um den
billigen Preis von 430 Mark
zu verkaufen. Ansehen von
Morgens 9 bis Mittags 3 Uhr.
Näheres H 8, 8b, 1 Treppen.

Wenig gefahrenes, feines
Byciclett
billig zu verkaufen. 57788
Näheres im Verlag.

Ein 52er Velociped gut er-
halten, sehr billig zu verkaufen.
57518 **S 3, 3, 3. Stod.**

Ein Velociped, fast neu, zu
verkaufen. Näh. im Ver. 58217

Ein schöner schwarzer Herren-
Anzug billig zu verkaufen.
57816 **T 4, 24, 3. Stod.**

Ein noch sehr guter Herd zu
verkaufen. 57023
F 7, 21, parterre.

Für Buchbinder.
Eine gebrauchte, noch gut er-
haltene Presse mit dazu ge-
hörigem Hobel billig zu ver-
kaufen bei 57921
Georg J. Brog, ZP 1, 2.

Ein eiserner Brunnen, bef.
Fabr., fast neu, billig zu verk.
Näheres im Verlag. 56485

Holzverkauf.
50 Cent. Buchen-, Prügel-
und Scheitholz zu verkaufen
bei **J. Drechsel, Böder,
Bierheim.**

Ein junger
Nops, Hündin,
1/2 Jahr alt,
billig zu verk.
Näheres im Verlag. 57998

Stellen finden
Ingenieur
für Bureauarbeit u. kleine Tage-
reisen gesucht von der 58235
Maschinen- & Armaturfabrik
vorm.

Heizer,
gelernter Schlosser, findet dauernde
Stellung. 58119
Näheres Auskunft S 2, 8 bei
Herrn Wiedehöft.

Ein tüchtiger
Werkzeugmacher
findet sofort Arbeit bei gutem
Lohn in der
**Werkzeugmaschinenfabrik
Ludwigshafen
am Rangirbahnhof.**

Heilhaber
für Buchdruckerei u.
In der Nähe Mannheim's de-
hais Bergströmung des Geschäfts
wird ein Heilhaber, mit einer
Einlage von circa Rmt. 5/8000
gekauft. 58147
Näheres bei Rechtskonsulent
Stübel in Mannheim.

Ein tüchtiger Schleifer
für Gußeisen wird gesucht.
Gebrüder Seck,
58209 **Darmstadt.**

Ein Installateur, der selbst-
ständig auf Wasserleitungen ar-
beiten kann, gef. H 4, 4. 58229
Zu Arbeit gesucht 1 Feuer-
schmid und 1 Schlosser auf
Vauarbeit. 57988
Schweingerstr. 44a, Rimbach.

Ein tüchtiger Möbelpolsterer
sofort auf dauernde Arbeit gef.
58124 **R 3, 4.**

Schreiner
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Gebrüder Seck,
Darmstadt.
Ein tüchtiger Möbelpolsterer
sofort auf dauernde Arbeit gef.
58124 **R 3, 4.**

Gute Schreiner
2 tüchtige Cementarbeiter
gesucht. 58204
Schweingerstr. 67b.

Ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener
Kutscher
gesucht. Näheres Exp. 58077

Einige ordentliche Arbeiter
sofort gesucht. 58096
F 7, 32.

Schuhmacher gesucht. 57561
Z 10, 11d, Vindenhof.

Arbeiter 58210
auf Fenster-Rahmen gesucht.
Glaserei Ebert, G 3, 14.

Ein gewandter Zapfbursche
sofort gesucht. 58232
Näheres im Verlag.

Modes.
Lehrmädchen gesucht. 57786
R. Friedmann, D 1, 13.

2 Verkäuferinnen gesucht
für ein Weich- u. Wollwaaren-
Geschäft per 1. September oder
später. — Zu erfragen in der
Exp. d. Bl. 58121

Ein tüchtige Maschinen-
friseurin sofort gesucht. 57126
Sina Kallmann, D 1, 7/8.

Ein tüchtiges Mäd-
chen, das sehr gut
kochen kann und alle
häuslichen Arbeiten
verrichtet, auf's Ziel
gesucht. 58154
E 8, 15, parterre.

Ein tüchtiges Dienstmädchen,
welches selbstständig kochen kann,
gesucht. D 3, 7. 58168

Ein Mädchen, das in allen
häuslichen Arbeiten gründlich er-
fahren ist, wird zum sofortigen
Eintritt gesucht. 58123
Näheres K 1, 7, 8. Stod.

Ein Mädchen für häusliche
Arbeiten tagelöhner sofort gesucht.
57679 **Q 5, 19, par.**

Wird zum 1. September
wird ein braves, fleißiges Mäd-
chen welches tüchtig kochen
kann, gegen hohen Lohn gesucht.
Zu erfragen in der Exp. 57790

Ein properes Mädchen
für häusliche Hausarbeit, sowie
ein Kinderermädchen wird pr.
1. September gesucht. 58101
Galbreich, H 1, 7.

Ein properes Fran wird auf
kurze Zeit für ein kleines Kind
gesucht. 58100
Galbreich K 1, 8b

Ein Mädchen zu einem Kinde
sofort gesucht K 3, 3. 58195
Ein Mädchen gesucht.
58231 **D 4, 15.**

Stellen suchen
Ein j., hier conditionierter
Kaufmann sucht einen
freien Nachmittag durch schrift-
liche Arbeiten, Beiträgen von
Büchern u. auszuführen.
Geß. Offerten unter A. E.
57508 an die Expedition d. Bl.
Blattes. 57508

Für Hopfenhändler.
Ein erfahrener Geschäftsmann
in Rottenburg a/N. sucht unter
Zusicherung streng verleiher und
gewissenhafter Bedienung als
Hopfen-Einkäufer Stellung bei
einem soliden Hause. Näheres Aus-
kunft erteilt die Exp. d. Bl. 58190
Näheres im Verlag. 58183

Ein junger verheirateter Mann,
stadtkundig, welcher auch fran-
zösisch spricht, sucht Stelle als
Kassier, Ausläufer oder dgl.
Näheres im Verlag. 58183

Ein j. Mann, cautionsfähig,
sucht Stelle als Ausläufer, Ein-
kassierer u. dergl. 57941
Näheres R 5, 6.

Lehrlingsstelle-Gesucht.
Für einen jungen Mann mit
Einjähriger Berechtigung wird
in einem Engros-Geschäfte zu
Mannheim eine Lehrlingsstelle
gesucht. Eintritt kann cheftens
erfolgen. Nachricht wird unter
Z. 57580 an die Exped. d. Bl.
erteilt. 57580

Lehrstelle gesucht
wird für ein junges, moherzo-
genes Mädchen vom Lande,
womöglich in einem Kurzwaaren-
oder ähnlichen Geschäfte. Geß.
Off. unter F. B. 57881 besorgt
die Exp. d. Bl. 57881

Lehrlingsgesuche

Ein größeres hiesiges Expeditions-Geschäft sucht einen Lehrling.

Lehrling.

Reflektanten mit guten Schulzeugnissen, mögen Offert einreichen unter Nr. 57916 bei der Expedition dieses Blattes.

In einem hiesigen Expeditions-Geschäft ist eine

Lehrlingsstelle

offen. Unter Umständen erfolgt sofort Bezahlung.

Näheres bei der Exp. d. Bl.

Ein braver Junge mit guten Schulzeugnissen

sucht eine Stelle als Ausläufer.

Lehrling

gesucht aus besserer Familie, mit guter Schulbildung, für ein hiesiges Landesproducenten-Geschäft bei sofortiger Bezahlung.

Selbstgeschriebene Offerten unter 58193 an die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Junge, im Alter von 16 Jahren, sucht eine Stelle als Ausläufer.

Alteithgesuche

Eine gesunde Wohnung, 3-4 Zimmer und Zubehör, in guter Lage der Stadt per sofort oder später von ruhiger Familie zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 58239 an die Exp.

Größeres Tabakmagazin zu mieten gesucht.

Magazine

C 7, 13 Ein einständiges Magazin 150 Dm. Flächenraum mit Asphaltboden, nebst 2 hellen geräumigen Zim.

als Comptoir zu verm.

Näheres Parterie. 58910

O 6, 2 Ein großes Tabakmagazin mit Keller pr. 1. Nov. zu v.

Ein großes Magazin sofort sehr billig zu verm.

Näheres im Verlag.

Zu verpachten.

In der Nähe der Redardbrücke ist ein großer eingepflanzter Gemüsegarten wegen Umzug sofort zu verpachten.

Scholl, Lattenfallstr. D.

Läden

D 4, 6 Fruchtmarkt, Laden, auch als Bureau geeignet, mit anstößb. Zim. und Keller zu v.

Näheres D 4, 6, 2 Treppen.

E 3, 5 neu hergericht. Laden mit 2 großen Schaufenstern u. anstößendem Zimmer zu verm.

G 5, 9 Laden mit anstößendem Zim., kleinem Magazin und Keller sofort oder bis 15. Okt. zu verm.

Näheres H 7, 19.

H 7, 28 2 schöne Comptoirräume, part., z. v.

Z 4, 5 Jungbisch Laden m. Wohn. z. v.

Breitestraße. Ein Laden zu vermieten. Näheres bei Agent Ph. Hind. n. 3, 18.

Restaur. Waffold, T 2, 15 ein schönes Vereinslokal zu vermieten.

Zu vermieten

A 2, 1 (Bergheim'sches Haus), 1 schöne große Wohnung (Bel-Etage) sofort zu verm.

Näheres bei den Eigentümern, rechter Flügel, Bel-Etage. 54858

C 3, 11 4. Stock, 2 Zim. mit Küche zu verm.

C 8, 6 1 Wohnz., 6 Zim. m. Küche zu verm.

C 8, 12 2 Wohnz. zu v. Parterie auch in Geschäftsräume geeignet. 57966

D 1, 2 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdzimmer u. zu verm.

D 2, 9 Planen, 3. Stock, (3 Treppen) mit Salon, 5 Zimmer, Küche, Garderobe, Magdzimmer, alle auf die Straße gehend, Gas- und Wasserleitung u. sonstigen Zub. per 15. August zu verm.

E 1, 14 5 Zim., Zubehör, Gas- u. Wasserl., per 1. Sept. zu v.

E 3, 5 neu hergericht. 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer, Alkov., Küche u. Zubehör mit Abflus, Gas- und Wasserl. zu vermieten.

E 5, 17 der 2. Stock zu v. Näheres bei Fr. Ullricher Kassel daselbst. 57924

E 8, 4 ist die 1. Beletage mit 7 Zim. u. allem Zubehör sofort oder auf später zu verm.

F 2, 5 2. Stock, ganz oder geteilt zu verm.

F 2, 12 2. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör, ebenso 3 Mansardenwohnz. zu v.

F 5, 20 4 Zimmer und Küche zu verm.

Ringstr. F 7, 24 II. und III. Stock, je 6 Zim., Küche u. Zubehör (Gas- u. Wasserleitg.) z. v.

F 8, 6b Wohnz., Ringstr. ist die Parterie-Wohnung, elegant ausgestattet, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 2 Mansarden, (ein Zimmer außerhalb des Glasabschlusses, zu Comptoir geeignet) zu vermieten.

Näheres im Comptoir von Leop. Heideberger & Co. F 8, 7.

F 8, 19 neben der neuen Post-Filiale, Parterie bestehend aus 6 Zim., (davon 2 nach dem Garten geh.) Badezim., Küche, 2 Keller und Magdkammern, Speiserräumen zu verm.

G 2, 24 Mansardenwohnz., 4 Zimmer, Küche, Keller und Speicher per sofort oder später zu verm.

G 3, 4 2. Stock zu verm.

G 3, 11a 8 Zim., Küche nebst Zubehör bis Mitte Okt. zu v.

G 5, 15 Hpts., Wohnung zu verm.

G 5, 17 2 Zim. u. Küche in den Hof geb. zu vermieten.

G 7, 15 nahe der Ringstr., 2. Stock, neu hergericht., bestehend in 6 Zim., Mansarde und Zubehör, Gas- und Wasserl. zu v.

G 7, 17 1 Zim. im Hof für ein kleines Geschäft oder Magazin zu v.

G 7, 22 abgechl. Partierewohnung, 4 Z., Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- u. Wasserl. zu verm.

G 8, 20c Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde mit Zubehör, 3. Stock Neubau auf 1. September oder später zu vermieten.

Näheres im Verlag. 57801

Zu erfragen Parterie oder 3. Stock.

G 7, 29 Gaupenwohnung, 2 Zim. u. Küche zu vermieten.

H 4, 25 1 kleine Wohnz. an 1 oder 2 ruhige Leute zu verm.

H 7, 11a 2 Zim., 1 Küche, sowie 1 Zim., Küche und Zubehör zu verm.

Näheres 2. Stock. 57490

H 7, 25 2. St., abgechl. Wohnz., 4 Zim. u. Küche zu verm.

H 7, 28 3. St., 6 Piecen, Magdzimmer, Küche mit Wasserleitung und allem Zubeh., hübsch ausgestattet, preiswürdig zu verm.; eventuell auch mit geräumigem Comptoir im Parterie.

H 8, 4 4. Stock, Ringstr., ein schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten.

Näheres 4. Stock. 57401

H 8, 15 2 Zim., Küche, Keller Anfangs Sept. zu vermieten.

H 9, 20 4. St., bestehend aus: 4 Zim. u. Küche, Gas u. Wasserleitung per 1. October event. auch früher zu vermieten.

Näheres parterie. 58196

H 10, 1 2. St., 4 Zim., Küche, Keller u. Speicher bis 15. Sept.; 4. Stock, 4 Zim., Küche, Keller u. Speicher bis 1. Sept.; 4. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher sofort, je mit Wasserl. zu verm.

J 1, 7 2 schöne Partierezimmer, auch zu Comptoir geeignet, sofort zu vermieten.

J 1, 12 der 3. Stock, 5 Z. u. Küche, m. Wass. u. sonstigem Zubeh. ganz oder geteilt, sof. beziehb. zu vermieten.

J 1, 17 2 Zim. u. Küche, sowie 2 B. Alkov. u. Küche zu verm.

J 3, 17 Wohnung zu vermieten.

J 3, 35 3. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubeh. mit Wasserl., per Mitte Septbr. beziehb. zu verm.

J 4, 12c 2 Wohnungen, je 2 Z., Küche, Keller, zu verm.

K 1, 1 2. Stock, 4 Zimmer u. Küche per 1. November zu vermieten.

K 2, 5 4 Zimmer im 2. Stock, 1 kleinere Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

K 2, 11 1 abgeschlossene, hübsche Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten, 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 15. October zu vermieten, event. auch mit Magazin und Comptoir.

K 2, 13b Ringstraße 2. u. 4. St., je 4 Zim., Küche u. Zubehör, z. v.

K 3, 5 & 15

kleinere Wohnungen, 3 Zimmer nebst Zubeh. sowie Werkstätte mit Magazin zu vermieten.

Näheres G 2, 13, Parterie. 57085

K 3, 7 eine hübsche Partierewohnung, 4 Zimmer, Küche, Garderobe und Zubeh. Einquieschen 10-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.

Näheres im 2. Stock. 56072

K 3, 10b ein Zimmer mit Küche einrichtung sof. zu verm.

K 3, 16 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten, ebenso zwei Zimmer und Küche.

Näheres parterie. 57894

K 4, 5 1 Wohnz. auf die Str. geb., 3 Zim., Küche, Keller mit Wasserl. per Sept. zu v.

Näheres part. 57886

K 4, 6 ist eine Partierewohnung von 5 Zim. mit Zubehör zu verm.

K 4, 16 2 kleine Wohnz. sogl. beziehb. zu verm.

Näheres b. D. Ott. 58095

L 4, 16 2 Zim. u. Küche, sowie 1 Zim. u. Küche mit Wasserl. zu v.

L 12, 5b eleg. 2. Stock, 7 Zim. mit Zubeh., Balkon, Gas, Wasserl. u. elektrische Leitung per sofort oder später zu verm.

L 13, 5 der 3. St., 4 Zim. mit allem Zubeh., bis 1. Oct. z. v.

L 14, 5a 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm.

L 14, 10b Zufahrtstraße u. Bismarckstraße, je der 2. Stock, 7 Zimmer, Bad u. Speisekammer und Zubeh., neu, elegant und geräumig zu verm.

Näheres Gg. Peter, G 8, 24. 58215

M 2, 10 2. St., 6 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten.

M 2, 18 der 2. Stock, 4 Zim. nebst Zubeh. sogl. bezh. zu v.

M 3, 8 Partierewohnung per 1. Okt. zu verm.

Näheres N 3, 15, 2. St. 56667

M 4, 10 auf 1. October, 3. Stock, 3 Zim. und Küche zu verm.

Näheres im 2. Stock. 55564

M 5, 3 im 3. Stock, schöne freundliche Wohnung, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Speicher, Keller, Wasserl. zum Preis v. 800 M. sofort zu v.

M 7, 2 Lauerstraße, Bel-Etage in bester Ausb. mit prächvoller Ausstattung, 8 Zim., Bad, Waschküche und sonstigem Zubeh. auf 1. August zu verm.

Näheres im Parterie daselbst.

Q 7, 15 (Ringstraße) ist ein elegantes Hochparterie bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Vorgarten, und Zubeh. u. eine hohelegante Bel-Etage bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, Balkon u. sonst Zubeh. sof. zu verm.

N 1, 8 1 fl. Wohnung mit Wasserl. sofort zu vermieten.

N 2, 9 Kunststr. 3. St. ein großes unmöbl. Gdzimmer per 1. Sept. z. v.

N 4, 21 fl. Wohnung zu verm.

N 7, 1 Bel-Etage, 8 Zim. (Gas- u. Wasserl.) m. Gartenbenutzung zu v.

P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v.

Q 5, 13 eine fl. Wohnung. 57486

Q 5, 13 Part. Wohnz., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm.

Q 5, 17 Hpts., 2 Zim. u. Küche zu v.

Q 7, 26 Partierewohnung aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speiserräumen bestehend mit Gas u. Wasserl.

R 4, 10 parterie, 2 Zim., Küche, fl. Boden, großer Keller zu verm.

R 4, 18 1 Wohnung, 1. oder 2. Stock, sof. zu v.

R 4, 24 1 Zimmer mit Küche zu vermieten.

S 3, 2 1 Wohnung sofort beziehb. zu verm.

S 3, 3 2 Zim. u. Zubehör zu verm.

S 4, 2 2. Stock, fl. Wohnz. zu verm.

T 2, 1 Laden in guter Lage, groß, mit 2 eleg. Schaufenstern, schönem Bureau, kleinem Magazin u. geräumigem Keller zu verm.

T 3, 6 im Hinterbau drei Wohnungen, beziehb. zu vermieten.

T 6, 1c Wohnz. u. ein leeres Zimmer z. v.

T 6, 16 1 fl. Wohnung zu verm.

U 2, 2 eleg., abgeschlossene Wohnz., 3 Zim., Kammer, Küche, Zubeh., pr. 15. Okt. früher z. v.

U 4, 5 Wohnung, 5 Zim. sammt Zubehör zu vermieten.

U 5, 5a 2. u. 4. St. je 4 Zim. u. Zubeh. zu vermieten.

U 6, 2 Hochpartierewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Kammern, zweiter Stock, 5 Zimmer und Zubehör.

U 6, 2 3. Stock, 7 Zimmer u. Küche. Alles schön, abgeschlossene Wohnungen mit Gas u. Wasserleitung. Röh. im 2. Stock und 3. im Glladen. 57151

Z 6, 1 Ringstraße, 2. Stock, 5 Zim. u. Küche zu vermieten, täglich im 2-4 Uhr einzul.

Neubau Z 6, 2c Ringstr. ist der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten.

Z 7, 3 Sedenheimerstr., 2 Schmitz's Neub. in schönster und gesundester Lage hier ist ein sehr geräumiges Zimmer, gut möblirt, anständig. Herrn oder solide Dame billig zu verm.

ZC 1, 14 Damstraße, kleinere Wohnungen zu verm.

ZC 2, 16 neuer Stadth., Wohnungen im Hinterhaus, Wasserl., fogleich billig zu verm.

ZD 1, 16 Dammstr. einige kleine Wohnungen, je 1 Zimmer und Küche, sofort beziehb. zu verm.

ZD 2, 13 neuer Stadth. theil Wohnz. ungen mit Wasserl. z. verm.

ZF 2, 1 kleine Wohnung per Mitte August zu vermieten.

ZJ 1, 8 Wohnung zu vermieten.

ZJ 2, 1 Niedarg. Wohnz. zu verm.

Villenquartier. 4 Wohnungen zu 6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim., n. Badezim., Garderobezim., 2 Magdel. Waschküche, Gas- u. Wasserleitung zu v.

Auskunft: L 7, 6a, 3. Stock. 54882

Das Haus zum Alleinbewohnen L 11, 25 ist zu vermieten.

Beletage h. v. Röh. M 4, 4. 54365

Auf der Ringstraße ist 1 kleiner Parterie-Wohnung per 15. Okt. zu verm.

Näheres in der Exp. d. Bl.

In der Zufahrtstr. ein eleganter 4. Stock, 7 Zim. und Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten.

Näheres bei Emil Klein, U 1, 1e.

2 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör zu verm.

Näheres Q 2, 22, 3. St., Brdhs.

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung, Balkon, 5 Zimmer, Garderobe, Magdzimmer und Zubehör, Gas- und Wasserleitg. per 1. Okt. d. 3. zu verm.

Zu erfragen ZC 1, 15, neuer Stadth., 2. Stock. 58525

Rheinstraße, 2 große Zim. als Comptoir oder Wohnung an einen Herrn zu verm.

Näheres G 8, 29, Gg. Peter.

Rheinstraße, Hochparterie 7 Zim., im 2. Stock 6 Zim. u. Zubehör, neu hergericht., fogleich oder später zu verm.

Näheres G 8, 29, Gg. Peter.

Traiteurstraße 8/10, (Schwehingerstr. rechts) Wohnz. von 10-14 M. monatlich, sogl. beziehb. zu verm.

Traiteurstraße 12d, (Schwehingerstr. rechts), Partierewohnung, 2 große Zimmer und Küche für Geschäftslokale geeignet, zu vermieten.

Schwehingerstraße 67b 2. Stock, 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm.

Schwehingerstraße 71 2 Zim. u. Küche mit Wasserl. zu vermieten.

Ludwigshafen. 58222 Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auch wird daselbst als Privatwohnung abgeben und ist sofort beziehb. zu vermieten. Das Nähere bei Quast, Wärbstraße Nr. 3.

Möbl. Zimmer

B 2, 16 2 Stiegen hoch, möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

C 1, 15 ein möbl. Zimmer auf die Straße gehend mit Kost an 1 od. 2 Herren zu vermieten.

C 3, 23 1 schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

C 4, 3 3. Stock ein großes schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren z. v.

C 4, 20/21 2 Treppen. Gut möbl. 1 gut möbl. Zim. sof. zu v.

C 3, 18 1 gut möbl. Zimmer mit Schlafzimm. für 1 oder 2 Herren sogl. zu verm.

D 2, 7 Planen ist ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimm. für 1 oder 2 Herren zu verm.

D 6, 2 2 möbl. Z. m. Kost zu verm.

E 2, 9 1 Zimmer mit 3 Betten zu v.

F 4, 3 gut möbl. Partierewohnung zu v.

F 4, 18 2. Stock, 1 sehr möbl. Zimmer zu vermieten.

F 4, 18 2. Stock, 1 schön möbl. Zim. zu vermieten.

F 6, 3 gut möbl. Zimmer zu verm.

F 8, 14a 2. Stock links, 1 möbl. Zim. für 1 oder 2 Herrn z. v.

F 8, 14b parterie, 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

G 7, 1a 1 gut möbl. Zim. sof. zu v.

G 7, 1b 2. St. 1 gut möbl. Zim. zu verm.

G 7, 4 3. St. 1 schön möbl. Zim. sof. z. v.

G 8, 19 3. Stock, 1 möbl. Zimmer sof. zu vermieten.

H 1, 11 2. St., 1 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension sofort preiswürdig zu v.

H 5, 17 1 möbl. Zim. zu verm.

H 9, 14 1 einj. möbl. St. bill. zu v.

H 9, 14a 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. zu vermieten.

J 7, 15 Ringstr., 1 Stg., freundl. Zimmer, hübsch möbl. oder unmöblirt zu vermieten.

K 1, 11b 2. Stock, 2 gut möbl. Z. preiswürdig sofort zu verm.

K 2, 7 3. Stock, ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten.

K 4, 6 3. Stock, möbl. Z. billig zu v.

L 16, 2 Zufahrtstraße ist ein hübsch möbl. Partierezimmer zu verm.

M 1, 1 1. Etage, 2 schöne Zim. möbl. oder unmöbl. zu verm.

M 3, 7 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension bei billigem Preise zu v.

N 3, 17 1 Tr. h. gut möbl. u. einj. möbl. Z. mit oder ohne Penf. sof. z. v.

N 4, 24 parterie, 1 gut möbl. Zim. zu vermieten.

O 7, 10a 4. Stock, ein feinstmöbl. Zim. billig zu vermieten.

Näheres daselbst.

Q 5, 13 1 einj. möbl. Zim. 57487

Q 5, 19 möbl. Zim. auf die Str. gehend mit separ. Eingang per 18. August u. v. Preis 12 M. 58083

Wilh. Ritzinger

Bahntechniker
Mannheim
 Q 1, 20 54863
 im Hause des Hrn. Bäder-
 meisters Schlichter
 empfiehlt sich sowohl in
 Anfertigung künstlicher
 Gebisse, als auch Plom-
 bierungen u. Zahnziehen
 unter Aufsicherung streng
 reeller Bedienung.



**Friedhofs-
Kreuz**
 in allen Größen
 vorrätig bei 56708
Georg Seitz, S 1, II.



J. Kraut, Mannheim,
 r. l. l. Breitestr. r. l. l.
 Uhren- & Goldwaarenlager.

Karl Senft
 Graveur,
 F 1, 1 Mannheim F 1, 1
 liefert alle Sorten
 Metall- und Kautschuk-
 Stempel, Siegel,
 Schilder, Dräbe, Bier-
 marken.
 Schablonen für alle Zwecke.
 Gravirung von Gold,
 Silber, Eisenblech
 etc. etc. 53879
 Stempelfarben
 Stempelpasten.

Gebrüder Buddeberg,
 A 3 No. 5,
 gegenüber dem Theateringang.
 Optisch-oculistische
 Anstalt.

Reichhaltiges Lager
 in 54996
Brillen, Zwicker,
 Perspektiv für Theater und
 Reise,
 Barometer u. Thermometer,
 Chem. u. physik. Utensilien.

Enaille-Schilder
 in jeder Form, Farbe u. Schrift,
 überaus schön gegen alle
 Witterungseinflüsse, das Beste in
 dieser Art liefert 56447

R. F. Geigenmüller,
 Ludwigshafen, Marktstr. 18.
 Erste Mannheimer

Riften-Fabrik.
 Anfertigung u. Lager fertiger
 Amerikaner-Riften mit Beschlag,
 Postlisten mit doppeltem
 Schreibbeutel.
 Weinstockschranken von 1-100 Stk.
 u. u. Verkauf von gebrauchten
 Riften. 50977
12, 4, Friedr. Voh, 12, 4.

**Doppelleitern und
Stiegenleitern**
 für Maler, Täucher, Tape-
 zierer etc. 50978

Fensterputzleitern
 in verschiedenen Sorten.
 Leitern für Kaufhäuser, oben
 gepolstert, fest auf Lager.

Friedr. Vock, J 2, 4.

Kitten und Reparieren
 aller Gegenstände besorgt 57196
D 5, 1. Wid. D 5, 1.

**Rechtes
Dalmat. Insekten-Pulver**
Strubelin,
Bachertin
 zur Vertilgung von Wanzen,
 Flöhe, Schwaben etc.
 Ferner sehr wirksame

Wanzentinktur
 empfehlen 54594
Jul. Eglinger & Co.,
 Marktplat.

Eine Frau geht Waschen u.
 Wuchen. K 4, 3, 3. Et. 58028

Mannheimer Turnerbund Germania.

Unsere Turnübungen finden in der Turnhalle des Großherzogl. Gymnasiums —
 Eingang von der Schlossgartenstraße aus — statt und zwar:
Montags und Donnerstags, je Abends von 8—10 Uhr Ringturnen,
Samstags von 8—10 Uhr Rürturnen,
Mittwochs von 1/2 8 Uhr bis 1/2 10 Uhr Turnen der Männer-
 abtheilung.
 Anmeldungen sind schriftlich an den Turnrath zu richten.
Mannheimer Turnerbund Germania.
Der Turnrath.

F 3, 8. Jacob Ebler, F 3, 8.
 Empfehle mein gut sortirtes Lager
 fertiger 58018

Damen-Kleider

als:
 Hauskleider von M. 5.— an,
 Prinzessfason von M. 6.— an,
 einfaches Kleid mit Volants
 von M. 9.— an,
 Kostümes in uni und farbig mit ele-
 gantem Aufputz von M. 15.— an.

Für Kellnerinnen

einfache Servir-Kleider v. M. 10.— an,
 Servir-Schürzen in weiß u. farbigen
 Crestons, sowie schwarz Panama
 werden nach jedem Muster angefertigt.

Kinderkleider

für jedes Alter vorrätig und nach Maß
 in kürzester Zeit.

Großes Lager aller Sorten Damen-Wäsche.

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß ich meine Wohnung nach
K 1, 11a
 verlegt habe.
 Zugleich empfehle ich mich zur Fertigung von Plaster-, Cement- und Asphalt-
 Arbeiten, sowie zur Lieferung von fertigen Cement-Waaren, als: Wassersteine,
 Ramin- und Mauerbedel, Ofenplatten etc. etc. nach jeder Dimension. 57648
 Prompte, reelle Bedienung zu billigen Preisen steht zu
 Hochachtungsvoll

K 1, 11a. Heinrich Eisen. K 1, 11a.

VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM
 FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN. NUR IN
 DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-
 HANDLUNGEN ZU HABEN. 58720
VAN VEEN & Co., Amsterdam.

Bräuselimonaden von Apotheker H. Kux, Düsseldorf.
 Präparirt auf der Fachausstellung der Intern. Ausstellung Köln 1888.
 Das angenehmste und erfrischendste Getränk. Aerztlich empfohlen. 52492
 Hauptniederlage für Mannheim J. H. Kern.

Emallirte Küchenausgüsse, Bissoirs

Closeitrichter,
 Wasserabläufer,
 Syphons etc.
 liefert die 58434
**Mannheimer
Eisengiesserei
Carl Elsässer
Mannheim.**

**Süddeutsche
Annoncen-
Expedition,**
 Hirschstrasse 42,
 Karlsruhe. 56104
 Billigste Inseraten-Ver-
 mittelung an alle Zeitungen.
Aufgepaßt!
 Wer zahlt die höchsten Preise
 für getragene Herren- u.
 Frauen-Kleider, Schuhe u.
 Stiefel? 57559
M. Bickel, J 2, 20.

Möbeltransport-Gesellschaft.
 Unterzeichnete empfehlen sich den geehrten Herrschaften Mann-
 heim zur Uebernahme von
**Möbelumzügen durch einen Möbel-
Transportwagen**
 in und außerhalb der Stadt, per Bahn ohne Umladung bei billiger
 Berechnung. 57217
G 5, 19 Carl Bruch & Co. G 5, 19.
Hopfenstangen, Gerüststangen
 in allen Größen fortwährend zu haben bei 51491
J. Forstner, Z 8, 3, Sedanheimerstraße.

Gelegenheitskauf.

Ich habe von einer bedeutenden Fabrik einen
 Posten von über
1000 Stück
 besserer
Damen-Regenmäntel & Jaquettes
 weit unter reellen Preis künstlich übernommen
 und empfehle dieselben um vor Eingang der
 Herbstmode zu räumen, zu staunend
 billigen Preisen. 57138
 Die Mäntel und Jaquettes sind sämt-
 lich von letzter Saison und in Façon, Sitz
 und Stoff tadellos.
 Bezüglich der Preise verweise die verehrten
 Damen auf die Ausstellung in meinen
 Schaufenstern.
 Gleichzeitig empfehle mein Reflager der
 Sommer-Saison, bestehend in: Umhängen,
 Visitos, Promenades, Jaquettes, Mantelots, Kinder-
 mänteln, Rädern, Staubmänteln, Trioot-Tailon,
 Trioot-Kleidchen, Trioot-Knabenanzüge, Blousen,
 in Merveilleux, Moussoline, Gloria und Trioot
 bedeutend unterm reellen Werth.

Sophie Link

Q 1, 1 Breitestr. Q 1, 1
Damen-Mäntel-Fabrik.

F 3, 8. Jacob Ebler, F 3, 8.
 Empfehle mein großes Lager
Fertiger Betten
 in prima federreichem Vorchent und neuen, staubfreien Federn.
 Stiften à 3, 4, 5 M. und höher. Pfülden à 4, 5, 6 M. und
 höher. Deckbetten à 9, 12, 15 M. und höher. Unterbetten
 à 10, 12, 14 M. und höher. Complete Betten von 25, 30
 40 M. u. höher. Steppdecken von M. 4.50 bis zu den feinsten,
 und werden nach jeder Farbe und Stoff angefertigt. Bettdecken
 weiß und bunte mit Franzen.
 Neue staubfreie Federn das Hund von 1.10, 1.50, 2.50,
 3 M. und höher.
 Fertige Bettwäsche in allen Stoffen zu den billigsten Preisen.
 Farbige und weiße Betttücher 1.80, 2 M. und höher.



Matratzen aller Art
 werden angefertigt und aufgearbeitet bei billiger Berechnung.
T 5, 2. Matratzengeschäft. T 5, 2.

Xylolith-Steinholz.
 Wenn daran liegt, den Hauschwamm für alle Zeit zu befe-
 tigen, verwende anstatt Mehl, das ebenso feinst, un-
 brennliche, jede Art Fußböden harten Holzes, bei weitem über-
 treffende 55878

Xylolith-Steinholz,
 welches unter Garantie, in verschiedenen Stärken und verschiedner
 Färbung zu beziehen ist, von der Holzhandlung
Franz von Moers, Reppelstr. Nr. 28, Schwy-Borsf.

Oelfarben, Bodenlack in allen Nuancen, Fir-
 nisse, gelochtes Seindöl, auch präparirt mit Farben
 für Stiegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische,
 Stahlspähne, Terpentinöl, Berg, Fensterleder,
 Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.
 Ferner halte stets großes Lager in gebranntem

Gyps und Portland-Cement
 zu Fabrikpreisen. 50516
Jac. Lichtenthäler,
B 5, 10.

Bodenanstriche.
 Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-
 Del, Parquet-Wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither, 56416
 Specialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmart.